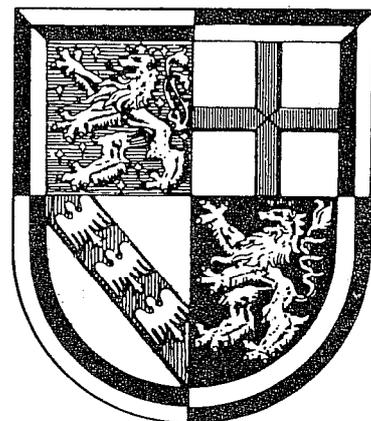


SAAR- LAND IN ZAH- LEN



Industrie, Bau, Handwerk
und Energiewirtschaft
im Jahre 1966

SONDERHEFTE

HERAUSGEGEBEN

G

44

2

SCHEN

66 5

DES SAARLANDES

45
1966

SAARLAND IN ZAHLEN

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT DES SAARLANDES

1967

August

Sonderheft 45

Industrie, Bau, Handwerk
und Energiewirtschaft
im Jahre 1966

VORWORT

Mit der vorliegenden Schrift werden die bisher jährlich erschienenen Sonderhefte der Reihe "Saarland in Zahlen" über die Industrie in einer neuen erweiterten Form fortgesetzt, die auch die Bereiche Bauwirtschaft, Handwerk und Energiewirtschaft enthält. Mit dieser umfassenden Information sollen dem Konsumenten die für die Beobachtung des Konjunkturablaufs wichtigsten Daten in einer Veröffentlichung zur Verfügung gestellt werden.

In der Form lehnt sich diese Schrift an die bewährte Darstellung der bisherigen Industrieveröffentlichungen an.

Das Zahlenmaterial wurde für den Bereich der Industrie wie bisher aus den Unterlagen der Industrierichterstattung gewonnen. Die Angaben für die Bauwirtschaft lieferte die monatliche Erhebung im Bauhauptgewerbe und für das Handwerk die vierteljährliche Handwerksberichterstattung. Für die Energiewirtschaft standen teils die Unterlagen der Industriestatistik zur Verfügung, teils wurde Zahlenmaterial des Wirtschaftsministeriums herangezogen.

Der vorliegende Bericht wurde in der von Dipl. Kaufmann Herrmann geleiteten Abteilung Wirtschaftsstatistik von dem Referenten W. Rösner erstellt.

Saarbrücken, im August 1967

**Statistisches Amt
des Saarlandes**

Dr. Götz

INHALTSÜBERSICHT

Textteil

	Seite
Methodische Erläuterungen	6
Industrie insgesamt	9
Kohlenbergbau	9
Verarbeitende Industrie	10
Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	11
Investitionsgüterindustrien	12
Verbrauchsgüterindustrien	12
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	13
Bauhauptgewerbe	13
Handwerk	14
Energiewirtschaft	16

Tabellenteil

A. Industrie

I. Ergebnisse der monatlichen Industrieberichterstattung	18
1. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne, Gehälter und Umsatz in zeitlicher Entwicklung 1960 bis 1966	18
2. Entwicklung der gesamten Industrie nach Kreisen 1965 und 1966	22
3. Betriebe, Beschäftigte, Arbeiterstunden, Löhne und Gehälter 1966	23
4. Umsatz nach Absatzgebieten 1966	24
5. Umsatzanteile nach Absatzgebieten 1965 und 1966 in %	25
6. Auslandsumsatz 1966	26
7. Auftragseingang nach Absatzgebieten 1966	27
8. Entwicklung bei Beschäftigten, Umsatz, Auftragseingang, Löhnen und Gehältern 1966 zu 1965 in %	28
9. Betriebe, Beschäftigte und Umsatz 1966 nach Beteiligung	29
10. Kohle- und Heizölverbrauch 1966	31
11. Kohle- und Heizölbestand Ende 1966	32
12. Strombilanz und Gasverbrauch 1966	33
II. Ergebnisse der industriellen Produktionserhebung	34
1. Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1958 bis 1966	34
2. Veränderungsraten der industriellen Nettoproduktion in % 1958 bis 1966	35
3. Vierteljährliche Indexziffern der industriellen Nettoproduktion 1965 und 1966	36
4. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 1964 bis 1966	37
III. Ergebnisse von Fach- und Sonderstatistiken	42
1. Steinkohlenbergbau und eisenschaffende Industrie 1956 bis 1966	42
2. Absatz der eisenschaffenden Industrie 1956 bis 1966	43

B. Bauhauptgewerbe

1. Statistische Vergleichszahlen 1966/65	44
2. Betriebe nach Gewerbezweigen und Kreisen 1961 bis 1966	45
3. Beschäftigte nach Gewerbezweigen und Kreisen 1961 bis 1966	46
4. Beschäftigtengruppen, Löhne und Gehälter 1958 bis 1966	47
5. Geleistete Arbeitsstunden 1958 bis 1966	48
6. Umsatz nach Art der Bauten 1958 bis 1966	49
7. Auftragsbestand nach Gewerbezweigen 1958 bis 1966	50
8. Gerätebestand 1957 bis 1966	51

C. Handwerk

1. Beschäftigung und Umsatz 1962 und 1966	52
---	----

D. Energiewirtschaft

1. Erzeugung und Verwertung von Elektrizität und Gas 1956 bis 1966	53
--	----

METHODISCHE ERLÄUTERUNGEN ZUR INDUSTRIEBERICHTERSTATTUNG

Allgemeines: In die Industrieberichterstattung werden im allgemeinen nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten (Sägewerke mit 1000 und mehr Festmetern Holzeinschnitt) einbezogen. Der so ermittelte Firmenkreis repräsentiert über 98 % der Beschäftigten und des Umsatzes. Er wird aus Gründen der Vergleichbarkeit das ganze Jahr über beibehalten und erst mit Beginn des neuen Jahres – anhand der Beschäftigtenzahlen im September – geändert. Nicht erfasst werden die Betriebe der Bauindustrie und die Elektrizitäts-, Gas- und Wasserwerke für die öffentliche Versorgung.

Merkmale:

Betriebe = Selbständig produzierende örtliche Betriebseinheiten.

Beschäftigte = Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, unbezahlte mithelfende Familienangehörige, die mindestens ein Drittel der üblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind, sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen. Heimarbeiter werden nicht mitgezählt. Die Angestellten umfassen auch die kaufmännischen und technischen Lehrlinge, die Arbeiter auch die gewerblichen Lehrlinge.

Umsatz = Alle in der Berichtszeit in Rechnung gestellten Lieferungen und Leistungen einschliesslich Verbrauchsteuern und Kosten für Fracht und Verpackung, jedoch ohne unternehmensinterne Lieferungen und ohne Handels- und sonstige nicht industrielle Umsätze.

Inlandsumsatz = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Bundesgebiet, in Berlin, in der sowjetisch besetzten Zone und an im Bundesgebiet stationierte fremde Streitkräfte.

Auslandsumsatz = Wert aller Lieferungen an Empfänger im Ausland und an deutsche Exporteure.

Auftragseingang = Gesamtwert der im Berichtszeitraum eingegangenen und vom Betrieb angenommenen Aufträge.

Auftragsbestand = Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von infolge längerer Fertigungszeiten noch nicht ganz ausgeführten Aufträgen.

Arbeiterstunden = Tatsächliche geleistete (nicht die bezahlten) Stunden von Arbeitern und gewerblichen Lehrlingen.

Löhne und Gehälter = Bruttobeträge einschliesslich Vergütungen, Tantiemen, Provisionen, Gratifikationen und Deputate, jedoch ohne die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einkommensteuerpflichtige Unternehmergewinne werden nicht als Gehalt angesehen.

Kohleverbrauch = Gesamtverbrauch für Fabrikation, Heizung, Strom-, Gas-, Dampferzeugung usw.

Heizölverbrauch = Verbrauch aller Heizöle aus der Verarbeitung von Mineralöl, Steinkohle und Braunkohle einschliesslich Eigenverbrauch der Hersteller.

Gasverbrauch = Verbrauch von Ortsgas und Kokereigas (auch Ferngas), jedoch nicht Generatorgas, Methan- gas, Flüssiggas, Raffineriegas, Gichtgas und alle übrigen Gase. Kokereigas (auch Ferngas) umgerechnet auf einen oberen Heizwert $H_o = 4\,300$ kcal/cbm.

Stromverbrauch = Gesamtverbrauch einschliesslich Eigenverbrauch industrieller Stromerzeugungsanlagen.

Systematik

Die Merkmale Beschäftigte und Umsatz werden nach hauptbeteiligten und beteiligten Industriegruppen und Zweigen ausgewiesen. Bei Hauptbeteiligung werden kombinierte Betriebe nach dem Schwerpunkt ihrer Produktion zugeordnet, bei Beteiligung werden dagegen die einzelnen Betriebsteile kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Produktion den verschiedenen Industriegruppen und -zweigen zugerechnet.

SCHWERPUNKTVERLAGERUNG

Durch Schwerpunktverlagerungen im Produktionsprogramm kombinierter Betriebe mussten ab Januar 1966 mehrere Betriebe einer anderen hauptbeteiligten Industriegruppe zugeordnet werden, was bei Vergleichen mit den Vorjahresergebnissen zu beachten ist. Soweit die Veränderungen bei Beschäftigung und Umsatz mehr als $\pm 2\%$ ausmachen, sind sie in der folgenden Tabelle ausgewiesen:

Industriegruppe und -zweig		Beschäftigte		Umsatz	
		Änderung durch Schwerpunktwechsel kombinierter Betriebe aufgrund des Industrieberichtes für Dezember 1965			
		Anzahl	%	1 000 DM	%
3 100	Stahlbau (einschliesslich Leichtmetallbau)	- 564	- 5,5	- 2 531	- 7,9
3. 200	Maschinenbau	+ 585	+ 4,9	+ 2 650	+ 5,5

ERLÄUTERUNGEN ZUR BAUBERICHTERSTATTUNG

Berichtskreis: Alle Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten folgender Gewerbezweige: Hoch-, Tief- und Ingenieurbau, Tief- und Ingenieurbau (ohne Strassenbau), Strassenbau, Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau, Dämmung und Abdichtung (Isolierbau), Brunnenbau und nichtbergbauliche Tiefbohrung, Abbruch-, Spreng- und Entrümmerungsgewerbe, Stukkateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei, Zimmerei und Ingenieurholzbau, Dachdeckerei.

Anhand der Ergebnisse der Totalerhebung in der Mitte des Vorjahres wurden die Ergebnisse der Monatsberichte für alle Betriebe hochgeschätzt.

Erhebungseinheit: Alle selbständigen Betriebe (nicht Unternehmen oder Baustellen), also Hauptbetriebe, Filialbetriebe, Niederlassungen und Arbeitsgemeinschaften (Gesellschaften des bürgerlichen Rechts) sowie Baustellen, sofern sie mit einem eigenen Bau- und Lohnbüro verbunden sind.

Beschäftigte: Alle am Monatsende tätigen Inhaber, Mitinhaber, Familienangehörigen sowie alle beschäftigten Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betriebe stehen.

Löhne und Gehälter: In die Bruttosumme sind einbezogen: Erziehungsbeihilfen, Vergütungen für Urlaub, Feiertage und Arbeitsausfall, soweit sie vom Baubetrieb ohne Erstattung durch die Lohnausgleichskasse, Urlaubskasse oder das Arbeitsamt getragen werden; Beiträge zur Lohnausgleichskasse und Zusatzversicherungskasse, Zuschüsse des Arbeitgebers zu den

Leistungen der Kranken- und Unfallversicherung, Gratifikationen, Erfolgsprämien und Umsatzantennen.

Nicht einbezogen sind: Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Trennungentschädigungsauslösung, Wege- und Unterkunftsgelder, Fahrtkosten sowie sonstige Erstattungen, die Spesenersatz, aber nicht Arbeits-einkommen sind, sowie Vergütungen, die von der Lohnausgleichskasse oder dem Arbeitsamt zurück-erstattet werden.

Die Entgelte für Poliere, Schachtmeister und Meister sind den Löhnen zugerechnet.

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von den Beschäftigten und Inhabern tatsächlich geleistete Arbeitsstunden.

Umsatz (Geldeingang): Alle dem Finanzamt zu meldenden steuerbaren Beträge für Bauleistungen im Inland einschliesslich Berlin und deutschen Freihäfen.

Auftragsbestand: Wert aller am Monatsende vorliegenden Aufträge einschliesslich der Auftragsreste von angefangenen aber noch nicht abgeschlossenen Arbeiten.

Bauindex: Der Bauindex wird, ausgehend von den Basiswerten des Jahres 1962, mit Hilfe der geleisteten Arbeitsstunden fortgeschrieben. Da hierbei die Produktivitätsfortschritte unberücksichtigt blieben, werden die Messziffern mittels eines Produktivitätsfaktors korrigiert, der anhand der Entwicklung des preisbereinigten Umsatzes je Arbeitsstunde errechnet wird.

Z E I C H E N E R K L Ä R U N G

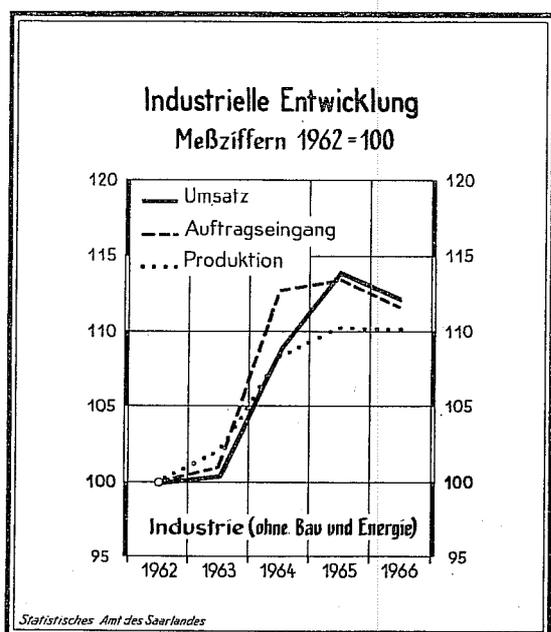
- = Null (nichts)
- 0 oder 0,0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht werden kann.
- . = Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt.
- .. = die Voraussetzungen für die betreffende Fragestellung sind nicht gegeben.

Durch Abrundungen, besonders der Verhältniszahlen, kann es vorkommen, dass die Summe der Einzelwerte nicht genau mit der Gesamtsumme übereinstimmt.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

INDUSTRIE (OHNE BAU UND ENERGIE)

Im Jahre 1966 verharrte die saarländische Industrie insgesamt in einem Zustand der Stagnation, wobei in der zweiten Jahreshälfte sogar rezessive Tendenzen spürbar wurden. Konnte im Vorjahr die konjunkturelle Abschwächung im schwerindustriellen Bereich noch einigermaßen durch weiterwirkende Nachfrageimpulse im Investitions- und Verbrauchsgüterbereich aufgefangen werden, so war dies 1966 nicht mehr der Fall.



Immerhin konnte wenigstens bei der Produktion (- 0,1 %) das vorjährige Leistungsniveau insgesamt

gehalten werden. Die Umsätze schrumpften aber schon um 1,6 % auf 5,57 Mrd. DM, wovon - wie in den Vorjahren - 70 % im Inland und 30 % im Ausland erzielt wurden. Etwa in gleichem Umfang (- 1,7 %) verminderte sich auch die Nachfrage und zwar auf 5,59 Mrd. DM. Gegen Jahresende wurde der Rückgang allerdings fühlbarer als das Jahresergebnis erkennen läßt. Obwohl sich die Bestelltätigkeit des Auslands (+ 1,8 %) relativ günstig entwickelte, reichte die Zunahme nicht aus, den Nachfrageschwund auf dem Inlandsmarkt (- 3,2 %) auszugleichen.

Die Zahl der Industriebeschäftigten ging um 1,9 % auf 167 747 zurück, wobei namentlich der Kohlenbergbau (- 6,8 %) und die eisenschaffende Industrie (- 2,1 %) Abgänge zu verzeichnen hatten; im Verbrauchsgüterbereich nahm die Beschäftigung noch etwas zu. Die Bruttosummen der Löhne stiegen um 2,1 % auf 1.33 Mrd., die der Gehälter um 4,6 % auf 0,45 Mrd. DM.

Kohlenbergbau

Die kritische Absatzlage machte weitere Einschränkungen im Kohlenbergbau erforderlich. Deshalb wurde die Kohleförderung 1966 um 3,6 % auf 13,7 Mio. t zurückgenommen. Im gleichen Zeitraum verminderte sich aber der Fremdsatz um 5,2 % auf 9,1 Mio. t. Erschwerend kam hinzu, daß auch der Eigenabsatz -

Wachstumsraten der saarländischen Industrie (Veränderungen in % des Vorjahres)

Jahr	Industrie ohne Bau und Energie	Kohlenbergbau	Verarbeitende Industrie	Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	Investitionsgüterindustrien	Verbrauchsgüterindustrien	Nahrungs- u. Genussmittelindustrien
Produktion							
1962	- 2,2	- 9,3	+ 1,2	- 2,5	+ 4,2	+ 9,1	+ 6,5
1963	+ 2,0	+ 1,9	+ 2,0	- 0,6	+ 5,7	+ 3,2	+ 5,5
1964	+ 6,0	+ 0,4	+ 8,4	+ 13,9	- 0,1	+ 7,1	+ 4,0
1965	+ 1,9	- 0,9	+ 3,0	- 0,9	+ 9,8	+ 7,1	+ 1,5
1966	- 0,1	- 3,2	+ 1,1	- 0,6	+ 4,4	- 0,6	+ 4,0
Umsatz							
1962	+ 5,3	- 3,8	+ 7,3	- 1,0	+ 23,9 ^{*)}	+ 16,0 ^{*)}	+ 8,5
1963	+ 0,5	+ 3,4	- 0,1	- 3,9	+ 1,8	+ 7,2	+ 4,7
1964	+ 8,3	- 7,1	+ 11,5	+ 15,9	+ 7,6	+ 4,9	+ 8,6
1965	+ 4,8	- 6,0	+ 6,7	+ 3,6	+ 12,8	+ 9,7	+ 4,4
1966	- 1,6	- 7,3	- 0,7	- 4,5	+ 2,4	+ 3,6	+ 4,1
Auftragseingang							
1962	+ 3,5	- 3,8	+ 5,0	- 3,0	+ 17,5 ^{*)}	+ 14,3 ^{*)}	+ 8,3
1963	+ 1,0	+ 3,4	+ 0,5	- 2,8	+ 9,1	+ 8,6	+ 4,6
1964	+ 11,6	- 7,1	+ 15,4	+ 16,8	+ 21,7	+ 4,8	+ 8,5
1965	+ 0,7	- 6,0	+ 1,8	- 1,5	+ 3,1	+ 11,1	+ 4,8
1966	- 1,7	- 7,3	- 0,8	- 2,4	+ 0,6	- 2,1	+ 3,9

^{*)} Schwerpunktverlagerung und Ind. Ansiedlung.

wie schon im Vorjahr – weiter zurückging. So verringerten sich z. B. die Einsatzmengen für Koks um 8,2 %, für die Stromabgabe sogar um 30,1 %. Bei einem Beschäftigtenstand von durchschnittlich 36 894 (– 6,8 %) erhöhte sich die Schichtleistung

um 8 % auf durchschnittlich 2 960 kg. Gesteigerte Leistung und rückläufiger Absatz führten – trotz Einschränkung der Förderung – zu einem Anstieg der Gesamtbestände um 108,2 % auf 2,8 Mio. t.

Entwicklung im Kohlenbergbau

Jahr	Kohle- förderung	Fremd- absatz	Einsatzkohle für		Beschäftigte	Schichtleistung	Gesamt- bestände
			Koks	Stromabgabe			
			Mio. t		MD	kg	Mio. t

Grundzahlen

1963	14,9	11,3	1,9	0,8	43 931	2 531	0,6
1964	14,7	10,6	1,8	1,2	41 718	2 616	0,5
1965	14,2	9,6	1,5	1,1	39 605	2 740	1,4
1966	13,7	9,1	1,4	0,8	36 894	2 960	2,8

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

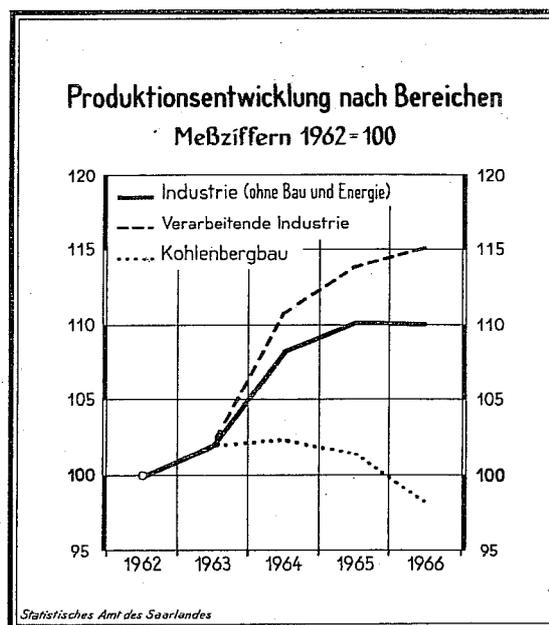
1963	– 0,0	– 0,4	+ 0,6	+ 24,7	– 6,8	+ 6,8	– 44,6
1964	– 1,7	– 6,5	– 3,7	+ 49,1	– 5,0	+ 3,4	– 18,8
1965	– 3,1	– 9,9	– 16,8	– 7,2	– 5,1	+ 4,7	+ 164,0
1966	– 3,6	– 5,2	– 8,2	– 30,1	– 6,8	+ 8,0	+ 108,2

Der Rückgang beim Fremdsatz (– 5,2 %) war fast ausschließlich auf den um 15,9 % geringeren Verbrauch im Saarland zurückzuführen. Die Lieferungen in die anderen Bundesländer erhöhten sich zwar um 4,4 %, doch ist diese Zunahme nur scheinbar, da sie auf der Abgabe von 425 000 t an die Notgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau beruht. Läßt man diese Lieferungen außer Betracht, so ging der Absatz an Endverbraucher um 13,4 % zurück. Als relativ stabil erwies sich hingegen der französische Markt, der 3 % mehr an Kohlen aufnahm als im Vorjahr.

Weiterverarbeitende Industrie

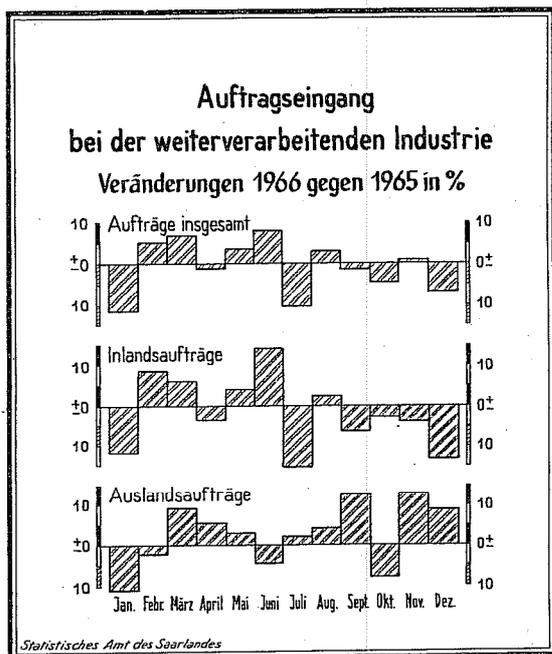
In Auswirkung der Krise im Kohlenbergbau kam seit Jahren schon die Expansion im Bereich der weiterverarbeitenden Industrie nur noch abgeschwächt im Gesamtindex zum Ausdruck. Seit 1961 waren hier die jährlichen Wachstumsraten merklich höher als der Gesamtindex erkennen ließ. Im Jahre 1966 war dies weit weniger als früher der Fall, da die wirtschaftliche Stagnation zunehmend – vor allem in der zweiten Jahreshälfte – auf die verarbeitenden Bereiche

übergriff. Die Schere der beiden Produktionskurven öffnete sich daher nur noch wenig.



Immerhin wurde im Gegensatz zur Gesamtentwicklung im Bereich der Weiterverarbeitung noch eine Produktionszunahme von 1,1 % erzielt. Auch beim Umsatz (– 0,7 %) und Auftragseingang (– 0,8 %) übergriff.

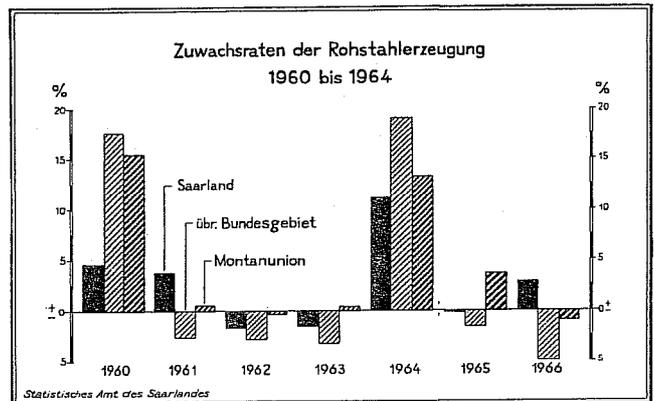
wurden fast die Ergebnisse des Vorjahres erreicht. Die relativ günstige Produktionsentwicklung ergab sich vornehmlich aus den Zunahmen bei den Investitionsgüter- und Nahrungsmittelindustrien. Ins Gewicht fiel auch, daß der große Bereich der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (- 0,6 %), darunter namentlich die eisenschaffende Industrie (+ 0,1 %), das vorjährige Produktionsniveau in etwa halten konnte. Bemerkenswert war, daß die Verbrauchsgüterindustrien nach Jahren kräftiger Expansion keine weitere Wachstumsrate mehr erzielten. Auf der Erlösseite verlief die Entwicklung etwas anders. Der geringfügige Umsatzrückgang ging ausschließlich zu Lasten der Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien (- 4,5 %), während die anderen Hauptgruppen Umsatzsteigerungen zwischen 2 und 4 % meldeten. Die Nachfrage war im Jahresdurchschnitt zwar nur um 0,8 % niedriger als im Vorjahr, zeigte aber im Jahresablauf eine stark fallende Tendenz. Seit Juli lagen die Werte der monatlichen Auftragseingänge unter denen des Umsatzes und am Jahresende war der Auftragsbestand um 11 % niedriger als Ende Dezember 1965. Die Auslandsbestellungen (+ 2,5 %) nahmen zwar zu, vermochten aber den Auftragsrückgang auf dem inländischen Markt (- 2,2 %) nicht auszugleichen.



Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien

Seit der Hochkonjunktur im Jahre 1964 verharren die Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien in einer Phase der Stagnation. Immerhin betrug der Produktionsrückgang im Vorjahr nur 0,9 % und machte

auch im Jahre 1966 nur 0,6 % aus. Die Nachfrage ging allerdings etwas stärker zurück und zwar um 2,4 %. Ungünstiger entwickelten sich die Umsätze. Während sie im Vorjahr infolge der vorhandenen Auftragsdecke noch um 3,6 % stiegen, gingen sie im Jahre 1966 um 4,5 % zurück. Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich um 2,2 %.



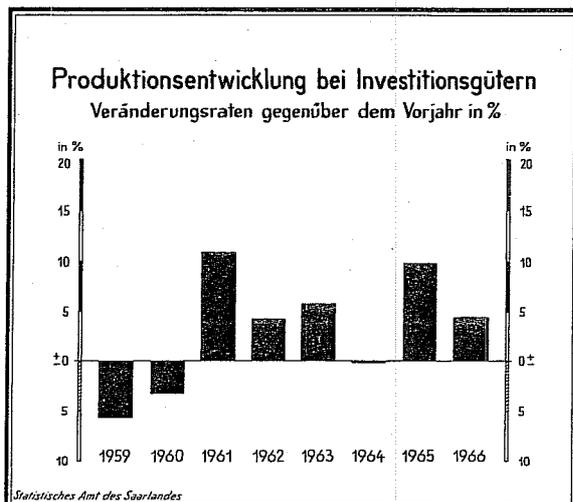
Die eisenschaffende Industrie erzielte zwar im Roheisen- und Rohstahlsektor noch gewisse Zuwachsraten, nahm aber die Erzeugung von Walzstahlfertigerzeugnissen (- 0,6 %) zurück. Die Produktion belief sich auf 3,7 Mio. t Roheisen, 4,3 Mio. t Rohstahl und 3 Mio. t Stahlfertigerzeugnisse. Die relativ günstige Entwicklung war dem gesteigerten Export zu danken, was um so mehr ins Gewicht fiel, als 47 % der Umsätze im Ausland erzielt wurden. Wichtig war, daß der Absatz nach Frankreich (+ 3,9 %) gesteigert werden konnte; zwar wurden im übrigen EWG-Raum z. T. noch beträchtlich höhere Zuwachsraten erzielt, doch fielen diese - wie auch die gesteigerte Ausfuhr nach Amerika - wegen der vergleichsweise geringen Mengen nicht so sehr ins Gewicht. Bei einem nur um wertmäßig 0,7 % geringeren Auftragseingang konnte das vorjährige Produktionsvolumen aufrecht erhalten werden (+ 0,1 %). Demgegenüber mußte bei den Umsätzen eine Einbuße von 5,1 % hingenommen werden. Im gleichen Zeitraum ging die Zahl der Beschäftigten um 2,1 % auf durchschnittlich 42080 zurück, wobei die Lohnsummen um 1,1 %, die Gehaltssummen um 4,2 % stiegen.

Von den übrigen Industriezweigen dieser Hauptgruppe erzielten nur die chemische (+ 2,7 %) und die holzbearbeitende Industrie (+ 24,5 %) Produktionszunahmen. Die Gießereien mußten dagegen ihre Produktion einschränken; dies war namentlich auch bei Steinen und Erden der Fall, wo nach dem spürba-

ren Rückgang im Vorjahr (- 19,9 %) die Produktion erneut um 13,1 % gedrosselt wurde.

Investitionsgüterindustrien

In diesem Bereich flachte sich die Konjunktur insgesamt weiter ab. Dennoch wurden bei Produktion (+ 4,4 %) und Umsatz (+ 2,4 %) Zuwachsraten erzielt. Die Nachfrage hielt sich im Jahresdurchschnitt (+ 0,6 %) zwar auf dem Vorjahresniveau, ging aber in der zweiten Jahreshälfte stark zurück, so daß der Bestellwert erheblich unter dem der laufenden Lieferungen lag. Dabei konnte die Flaute auf dem Inlandsmarkt nur z. T. durch höhere Exportaufträge ausgeglichen werden. In den einzelnen Sektoren verlief die Entwicklung sehr uneinheitlich. Anders als im Grundstoffbereich, wo die Tendenzen zur Stagnation deutlich überwogen, blieb die Lage im Investitionsgüterbereich weitgehend unbestimmt. Wenn hierfür allgemein die gedämpfte Investitionsbereitschaft bestimmend war, so hatten die z. T. gegenläufigen Bewegungen auch andere Ursachen. Zunächst sind in diesem Bereich die Grenzen zwischen Investitions- und Konsumgütern fließend, so daß je nach Investitions- oder Verbrauchsnähe mit unterschiedlichen Nachfrageimpulsen zu rechnen ist. Hinzu kommt der Unterschied zwischen Anlage- und Ausstattungsinvestitionen, was bei Nachfrage, Produktion und Umsatz zu zeitlichen Phasenverschie-

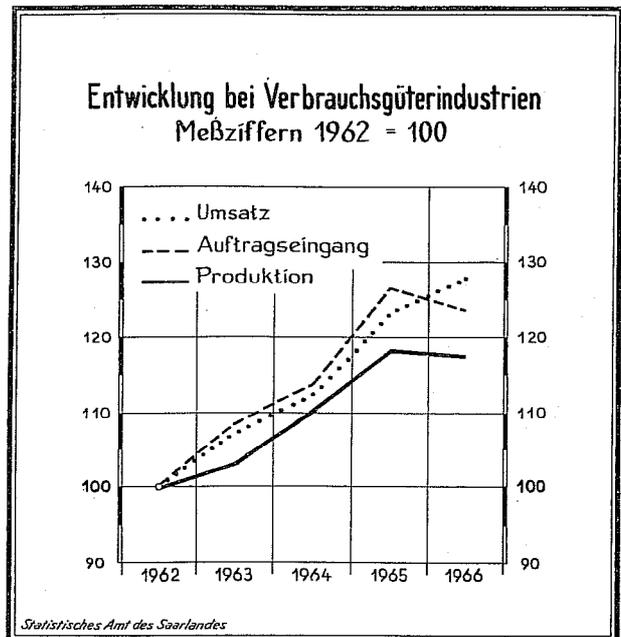


bungen im Konjunkturablauf führen kann. So konnte z. B. der Stahlbau bei Produktion (+ 15 %) und Umsatz (+ 10,9 %) noch erhebliche Zuwachsraten erzielen, während die Nachfrage (+ 1,9 %) fast auf das Vorjahresniveau zurückging. Im Bereich der Stahlverfor-

mung lagen die Werte für Auftragseingang (- 23,5 %), Produktion (- 19,1 %) und Umsatz (- 20 %) bereits erheblich unter den Vorjahresergebnissen. Auch im Maschinenbau ging die Produktion (- 3,2 %) zurück, doch zog die Nachfrage wieder wertmäßig um 8,1 % an. In den z. T. verbrauchsnahe Sektoren der Elektro- und EBM-Industrie wurden demgegenüber durchweg Zuwachsraten erzielt.

Verbrauchsgüterindustrien

Nach einem stetigen Anstieg seit 1960 schwächte sich die Nachfrage im Verbrauchsgüterbereich zum ersten Mal ab. Auf die hohe Wachstumsrate im Vorjahr (+ 11 %) folgte im Jahre 1966 ein Rückgang der Auftragswerte von 2,1 %. Die Produktion paßte sich dieser Entwicklung an, so daß auch hier das Vorjahresergebnis nicht mehr erreicht wurde (-0,6 %). Lediglich bei den Umsätzen wurde noch eine Zuwachsraten erzielt, die aber mit 3,6 % spürbar niedriger ausfiel als im Vorjahr (+ 9,7 %).



Die Entwicklung dieser Hauptgruppe wird stark von der keramischen Industrie beeinflusst. Hier konnte die Produktion zwar etwas gesteigert werden, doch bewegten sich die Erlöse auf dem Vorjahresniveau; demgegenüber war die Nachfrage schwächer als 1965. Einem bemerkenswerten Umschwung war die Bekleidungsindustrie ausgesetzt; nachdem sie im Vorjahr noch als einer der Spitzenreiter der günstigen Konjunktur gelten konnte, gingen 1966 die Bestellwer-

te um 12,5 %, die Produktion um 10,4 % zurück. Ende Dezember war der Wert der Auftragsbestände um 30 % niedriger als im Vorjahr. Im Bereich der Holzverarbeitung entwickelten sich Auftrags- (+18,6 %) und Umsatzentwicklung (+ 19,8 %) recht günstig. Das Zurückbleiben der Produktionsentwicklung (+ 3,9 %) hat statistisch-methodische Ursachen; verschiedentlich haben ganze Erzeugnisgruppen eine merkliche Wertsteigerung erfahren oder aber die Produktion wurde von der Materialseite her völlig umgestellt, wodurch Verschiebungen innerhalb der Gruppen auftraten. Überdies lief die Produktion neuer Erzeugnisgruppen an, die im Produktionsindex noch nicht ihren Niederschlag finden konnte.

Nahrungs- und Genußmittelindustrien

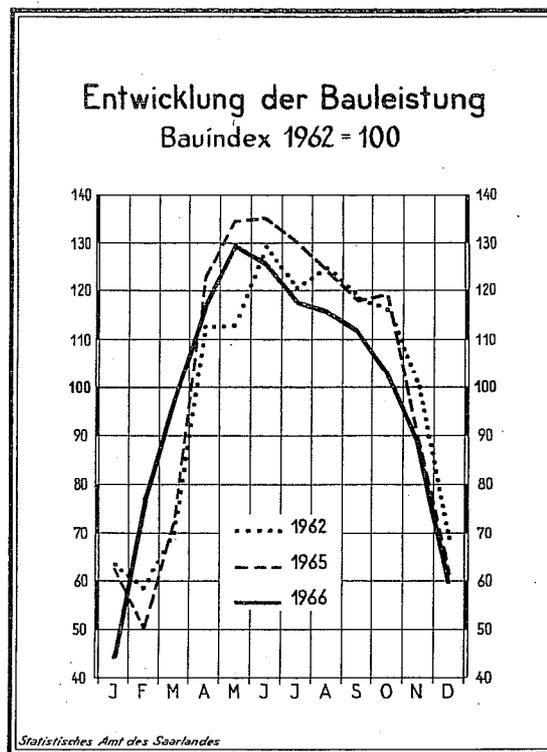
Die Industriegruppen und -zweige des Konsumgüterbereichs entwickelten sich auch im Jahre 1966 recht günstig. Insgesamt stieg die Produktion um 3,7 %, der Umsatz um 4,1 %. Ansehnliche Wachstumsraten wurden bei der Süßwarenindustrie, bei Molkereien und Brauereien erzielt, während die fleischverarbeitende Industrie ihre Vorjahresergebnisse nur wenig übertreffen konnte. Bei der tabakverarbeitenden Industrie setzte sich die seit Jahren beobachtete Entwicklung fort: Sie mußte weitere Produktionseinschwächungen vornehmen, wobei die Umsätze um 7 % zurückgingen.

BAUHAUPTGEWERBE

Die Bauleistung, die sich schon im Vorjahr um 5,9 % verringert hatte, ging im Jahre 1966 weiter zurück. Die relativ lebhaftere Bautätigkeit in der Vorsaison war vornehmlich eine Folge der Witterungsverhältnisse und daher nur von kurzer Dauer. Ab April, also mit Beginn der eigentlichen Bausaison, blieben die monatlichen Bauleistungen stets unter den entsprechenden Vorjahresergebnissen, so daß sich bis zum Jahresende eine Minderleistung von 2,7 % ergab.

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten ging von 29 907 auf 27 644 (- 7,6 %) zurück. Betroffen waren vor allem die Hilfsarbeiter, deren Zahl sich schon im Vorjahr um 8,9 % verringert hatte und nunmehr um weitere 13,2 % zurückging. Bemerkenswert war vor allem, daß auch die Kategorie der Facharbeiter

verstärkt in den Schrumpfungsprozeß einbezogen wurde (- 5,5 %). An Arbeitsstunden wurden 5 % we-

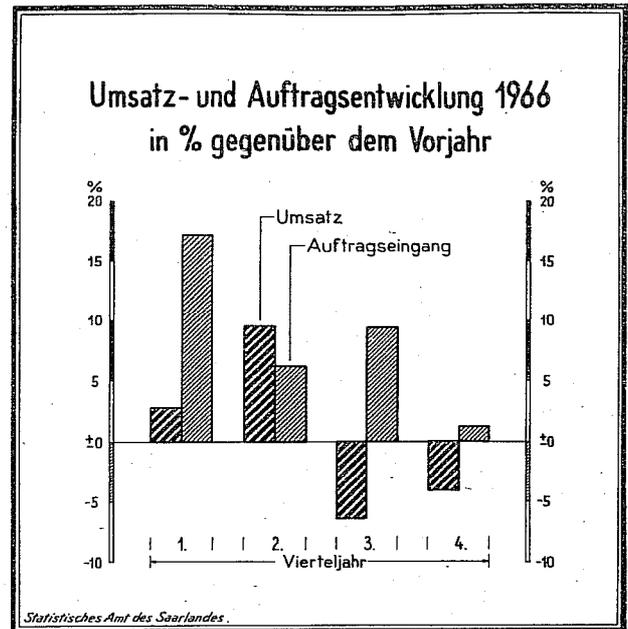
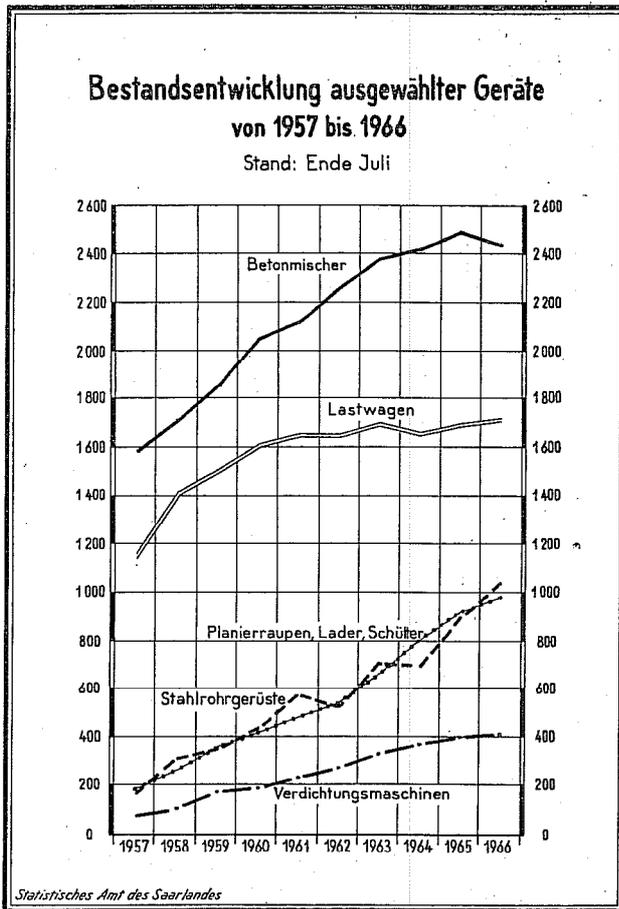


niger geleistet als im Vorjahr. Will man aus der Entwicklung der Beschäftigten und der Arbeitsstunden Schlüsse ziehen, so ist zu berücksichtigen, daß bei der modernen Bauweise und dem vermehrtem Geräteeinsatz das Verhältnis zwischen Arbeitsaufwand und Bauleistung nicht mehr so fixiert ist wie bei der früheren traditionellen Bauweise. Dies gilt ganz besonders für den Tiefbau, zunehmend aber auch für den Hochbau, wo die Vorfertigung von Bauteilen und die Fertigbauweise an Boden gewinnen. So hat sich z. B. seit 1960 der Bestand an Stahlrohrgerüsten, Planierraupen, Ladern, Schüttern und Verdichtungsmaschinen mehr als verdreifacht.

Der Umsatz war mit 777 Mio. DM nur um 0,5 % niedriger als im Vorjahr. Betrachtet man aber die Entwicklung im Ablauf des Jahres, so zeigt sich, daß dieses relativ günstige Ergebnis nur durch die Zuwachsraten im 1. und 2. Vierteljahr erreicht wurde. In der zweiten Jahreshälfte wurden dagegen weit geringere Umsätze als in der entsprechenden Vorjahreszeit erzielt. Die Abschwächung war eindeutig auf die rückläufige Entwicklung im Bereich des öffentlichen und Verkehrsbaues zurückzuführen. Während die Umsätze im

Wohnungsbau noch um 1 %, im gewerblichen und industriellen Bau sogar um 4,1 % stiegen, fielen sie

Nachfrage ganz erheblich zurück. Die Diskrepanz zwischen Umsatz- und Auftragsentwicklung findet ihre Erklärung vornehmlich darin, daß die Auftrags-



im öffentlichen und Verkehrsbau um 3,5 %, darunter im Straßenbau sogar um 12,2 %. Wie fühlbar sich dies auf das gesamte Baugeschehen auswirken mußte, ergibt sich daraus, daß auf die öffentlichen Auftraggeber rund 50 % des Umsatzes entfielen; demgegenüber konnten nur 26 % des Umsatzes im Wohnungsbau und 24 % im gewerblichen und industriellen Bau erzielt werden.

bestände insgesamt durch längerfristige Großprojekte aufgestockt erscheinen, die sich auf den Umsatz erst im Laufe der Abwicklung nach und nach niederschlagen. Wie schon die Entwicklung der Auftragsbestände im Ausbaugewerbe zeigte, läßt die günstige Gesamtnachfrage auch keine Rückschlüsse auf die Lage der Bauwirtschaft im allgemeinen zu, da große Bauvorhaben in der Regel nur Großbetrieben und Arbeitsgemeinschaften zugute kommen. Eine Aufgliederung der Auftragsentwicklung nach Größenklassen macht dies deutlich. Während die Auftragsbestände der Betriebe mit weniger als 200 Beschäftigten am Jahresende um 25 % niedriger waren als Ende Dezember 1965, hatten die der größeren Betriebe um 45 % zugenommen.

In scheinbarem Widerspruch zur Umsatzentwicklung stand die Entwicklung der Auftragsbestände. Diese waren im Monatsdurchschnitt um 8,2 % größer als im Vorjahr und erreichten bis zum Jahresende ein um 4,4 % höheres Niveau. Die günstige Nachfrage beschränkte sich allerdings fast ausschließlich auf den Hoch- und Ingenieurbau (+ 17,1 %), besonders aber auf den Straßenbau (+ 52,5 %). Beim Ausbaugewerbe, namentlich beim Isolierbau (- 16,8 %), Gipsereien und Verputzereien (- 15,3 %), Zimmereien (- 9,7 %) und Dachdeckereien (- 21,9 %), aber auch beim Tief- und Ingenieurbau (- 18,5 %), ging die

HANDWERK

Vorbemerkung: Die Ergebnisse der jeweils letzten Handwerkszählung werden, anhand der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung, fortgeschrieben. Leider konnte der neue repräsentative Berichtskreis erst für das Jahr 1966 in die Meldepflicht einbezogen werden, so daß erst für dieses Jahr Meßziffern vorliegen, die auf die Handwerkszählung 1962 bezogen sind. Zur Überbrückung der Zwischenzeit

wurden die Meßziffern (Basis 1960 = 100) mit Hilfe des alten Berichtskreises fortgeschrieben und veröffentlicht. Sie sind zur Ermittlung von Zwischenergebnissen – bezogen auf die Handwerkszählung – ungeeignet. Das trifft besonders im Saarland zu, wo wegen der wirtschaftlichen Eingliederung in das Bundesgebiet eine Basis für 1960 konstruiert werden

mußte, während in den anderen Bundesländern immerhin auf die Handwerkszählung 1956 zurückgegriffen werden konnte. In den folgenden Ausführungen müssen deshalb aus methodischen Gründen die Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung für 1966 den Ergebnissen der Handwerkszählung 1962 gegenüber gestellt werden.

**Beschäftigung und Umsatz des saarländischen Handwerks
1966 1) gegen 1962 2)**

Handwerksgruppe	Beschäftigte			Gesamtumsatz			Handwerksumsatz		
	30.9.1962	30.9.1966	1966 gegen 1962	1962	1966	1966 gegen 1962	1962	1966	1966 gegen 1962
	Anzahl		%	1 000 DM		%	1 000 DM		%
Bau	25 670	21 209	- 17,4	490 085	575 506	+ 17,4	452 851	533 651	+ 17,9
Metall	14 604	15 676	+ 7,3	559 214	700 331	+ 12,5	225 424	288 098	+ 27,8
Holz	4 569	3 801	- 16,8	118 991	142 700	+ 19,9	94 972	111 630	+ 17,6
Bekleidung	3 552	2 632	- 25,9	77 222	71 584	- 7,3	30 257	29 660	- 1,9
Nahrung	7 943	7 880	- 0,8	368 192	453 934	+ 23,3	268 267	341 041	+ 27,1
Körperpflege	5 233	6 206	+ 18,6	50 552	69 980	+ 38,5	37 365	50 831	+ 36,1
Sonstige	1 087	1 051	- 3,7	29 029	35 155	+ 21,1	17 494	22 681	+ 29,6
Handwerk insg.	62 658	58 455	- 6,7	1 693 285	2 049 190	+ 21,0	1 126 630	1 377 592	+ 22,3

1) Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung.

2) Ergebnisse der Handwerkszählung 1963 (Allgemeine Erhebung).

Beschäftigte: Die Zahl der im Handwerk Beschäftigten ging von 1962 bis 1966 um rund 4 000 oder 6,7 % auf 58 455 zurück. In Auswirkung struktureller und konjunktureller Einflüsse verlief die Entwicklung in den einzelnen Hauptgruppen allerdings sehr unterschiedlich. Wohl überwiegend strukturell bedingt büßten die Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitenden Handwerke über ein Viertel ihres Beschäftigtenstandes von 1962 ein. Mit einem Rückgang von 17,4 % folgte die Gruppe "Bau", wo sich die Entwicklung auf dem Baumarkt offensichtlich stark auswirkte; ähnliches gilt wohl auch für die holzverarbeitenden Handwerke (- 16,8 %). Wie weit der Beschäftigtenrückgang unabhängig von der Wirtschaftslage eine Folge technischen Fortschritts auch im Handwerk ist, läßt sich statistisch nicht nachweisen.

Im Bereich der Nahrungsmittelhandwerke (- 0,8 %) konnte der Beschäftigtenstand in etwa gehalten werden, während die schon seit Jahren beobachtete günstige Entwicklung in anderen Gruppen andauerte. So nahm in der Gruppe "Metall" die Zahl der Be-

schäftigten um 7,3 %, in den Bereichen der Gesundheits- und Körperpflege sogar um 18,6 % zu.

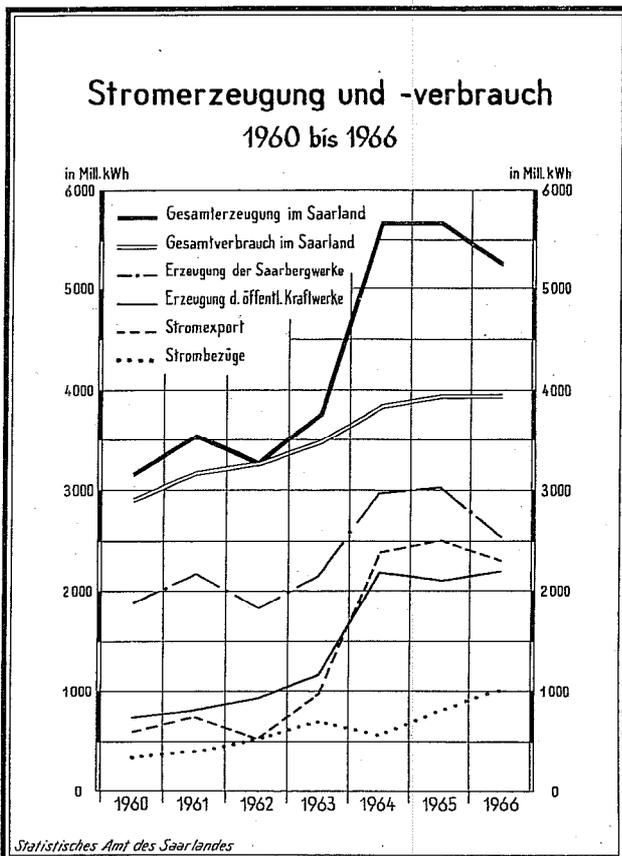
Gesamtumsatz: Der Gesamtumsatz belief sich im Jahre 1966 auf 2,1 Mrd. DM, das waren 21 % mehr als 1962. Bei dieser beachtlichen Steigerung ist allerdings der Einfluß der nicht eindeutig meßbaren Preisentwicklung zu berücksichtigen. Im Einklang mit der Zunahme der Beschäftigtenzahl lag die Umsatzsteigerung bei den Handwerken für Körperpflege (+ 38,5 %) weit über dem Durchschnitt; in geringerem Ausmaß war dies auch bei den Nahrungsmittelhandwerken (+ 23,3 %) der Fall. Auch in den anderen Gruppen erhöhten sich die Umsätze, ausgenommen bei den Bekleidungshandwerken, wo sie gegenüber 1962 um 7,3 % zurückblieben.

Handwerksumsatz: Ein Vergleich zwischen Gesamt- und Handwerksumsatz zeigt die unterschiedliche Entwicklung der Erlöse aus Handelstätigkeit. Wenn gleich insgesamt der Handwerksumsatz (+ 22,3 %) nur wenig stärker anstieg als der Gesamtumsatz, so

ergaben sich bei einzelnen Gruppen doch bemerkenswerte Unterschiede. Namentlich bei den metallverarbeitenden Handwerken nahm der Handwerksumsatz (+ 27,8 %) wesentlich stärker zu als der Gesamtumsatz (+ 12,5 %). Umgekehrt war die Entwicklung bei den Bekleidungshandwerken, wo offensichtlich die Verkaufserlöse merklich schrumpften, da bei einem nur um 1,9 % geringeren Handwerksumsatz der Gesamtumsatz um 7,3 % niedriger ausfiel.

ENERGIEWIRTSCHAFT

Elektrizität: Die saarländische Energiewirtschaft konnte im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung, insbesondere im schwerindustriellen Bereich, den im Vorjahr erreichten hohen Leistungsstand nicht beibehalten. Die Stromerzeugung der Grubenkraftzentralen (- 15,8 %) und Hütten (- 3,7 %) wurde spürbar zurückgenommen, während die öffentlichen Kraftwerke noch eine Wachstumsrate von 4 % erzielen konnten. Die Gesamterzeugung ging dadurch um 7,3 % auf 5,3 Mrd. kWh zurück.



Im Saarland selbst verringerte sich der Stromverbrauch nur um 0,3 % auf 3,96 Mrd. kWh. Bei den einzelnen Abnehmergruppen verlief die Verbrauchsentwicklung aber sehr unterschiedlich. Einen Minderverbrauch

meldeten namentlich der Bergbau (- 5,5 %) und die Hütten (- 2,1 %), während im übrigen industriellen Bereich der Stromverbrauch sich um 3 % steigerte. Noch höher war die Zunahme bei anderen Endverbrauchern, also im außerindustriellen Sektor, wo sie 7,4 % ausmachte. Daß die Stromerzeugung trotz dieser relativ günstigen Entwicklung zurückgenommen werden mußte, war eine Folge des rückläufigen Stromexports. Zwar konnte die Ausfuhr nach Frankreich relativ stark erhöht werden, doch fiel dies wegen der an sich geringen Menge kaum ins Gewicht. Entscheidend war vielmehr, daß die Abgabe an andere Bundesländer um 14,4 % zurückging. Hinzu kam, daß auch die Strombezüge von außerhalb des Saarlandes nicht unerheblich zunahmen.

Gas: Auch die Gaserzeugung nahm im Jahre 1966 merklich ab. Während die Gruben (- 1,2 %) ihre Erzeugung nur wenig verminderten, machte der Rückgang bei den Hütten 10,2 % aus, so daß die Gasdarbietung mit insgesamt 2,1 Mrd. cbm um 6,7 % niedriger ausfiel als im Vorjahr. Bemerkenswert war, daß der Verbrauchsrückgang im Saarland (- 13,3 %) am höchsten war, nachdem er schon im Vorjahr 13,8 % ausgemacht hatte. Diese Entwicklung war hauptsächlich durch den Verbrauchsrückgang im nichtindustriellen Sektor verursacht, da die Industrie nur 0,4 % weniger Gas als im Vorjahr verbrauchte. Demgegenüber entwickelte sich der Absatz im Bundesgebiet recht günstig, ohne allerdings die Einbußen auf dem heimischen Markt wettmachen zu können, zumal auch der Absatz nach Frankreich (- 11,7 %) zurückging. Eine steigende Verbrauchstendenz ergab

Energieverbrauch der saarländischen Industrie

Jahr	Steinkohlen- und -briketts	Steinkohlenkoks	Heizöl	Elektr. Strom	Gas
Grundzahlen					
1963	2 282	3 099	114	2 478	1 436
1964	2 605	3 166	138	2 703	1 456
1965	2 400	3 056	213	2 785	1 390
1966	1 816	2 785	301	2 712	1 384
in % gegenüber dem Vorjahr					
1964	+ 11,4	+ 2,2	+ 21,1	+ 9,1	+ 1,4
1965	- 7,9	- 3,5	+ 54,3	+ 3,0	- 4,5
1966	- 24,3	- 8,9	+ 41,3	- 2,6	- 0,4

sich dagegen bei den Gasversorgungsunternehmen in Rheinland-Pfalz (+ 7,3 %) und noch stärker bei Industrie und Gewerbe (+ 25 %). Die Abgabe an die

Ferngasgesellschaft Nordbayern konnte sogar um rund 30 % erhöht werden.

Bei einem Vergleich der konkurrierenden Energieträger zeigt sich, daß der Kohle- und Koksverbrauch im

Bereich der saarländischen Industrie fühlbar zurückging, weniger dagegen der Strom- und Gasverbrauch. Demgegenüber war die relative Wachstumsrate beim Heizölverbrauch – wie schon in den Vorjahren – wieder sehr hoch.

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1960 - 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
	Industrie insgesamt	1960	711	174 897	149 440	294 928	948 304	282 618	4 522 897
		1961	650	175 645	149 263	291 678	1 035 238	315 455	4 708 865
		1962	655	173 550	146 103	279 311	1 085 914	340 664	4 958 662
		1963	669	168 475	140 883	266 784	1 105 752	362 489	4 982 416
		1964	663	168 663	140 408	266 084	1 181 576	387 199	5 395 911
		1965	652	170 950	141 962	266 495	1 301 105	431 987	5 653 218
		1966	646	167 747	138 569	256 526	1 328 702	452 068	5 565 151
	darunter:								
2111	Steinkohlenbergbau	1960	27	55 752	.	89 754	327 325	82 588	887 697
		1961	25	51 046	44 594	81 777	319 912	88 424	865 541
		1962	25	47 152	40 724	72 156	314 056	92 678	832 996
		1963	26	43 931	37 750	67 479	309 553	93 192	891 404
		1964	24	41 718	35 727	63 571	307 642	94 905	800 261
		1965	21	39 605	33 877	59 199	330 817	101 421	751 930
		1966	20	36 849	31 451	53 516	315 270	99 364	697 003
25	Industrie der Steine und Erden	1960	74	3 385	3 006	6 421	20 123	4 184	55 295
		1961	60	2 950	2 580	5 460	18 996	4 577	56 062
		1962	58	2 930	2 547	5 429	20 798	4 676	68 482
		1963	60	2 880	2 476	5 113	21 299	5 099	77 089
		1964	61	2 864	2 432	5 097	22 696	5 663	92 038
		1965	59	2 771	2 333	4 817	23 186	6 252	96 539
		1966	57	2 487	2 060	4 307	21 799	6 383	96 894
27	Eisenschaffende In- dustrie	1960	8	42 076	36 764	73 613	270 442	63 852	1 629 099
		1961	8	43 845	38 368	74 083	311 884	75 331	1 611 933
		1962	8	43 523	37 732	70 391	318 880	78 740	1 569 354
		1963	9	42 073	36 160	66 540	327 531	88 493	1 478 583
		1964	9	42 421	36 195	67 742	349 512	95 727	1 719 679
		1965	9	42 972	36 365	66 833	377 242	110 935	1 762 959
		1966	9	42 080	35 334	63 456	381 425	115 562	1 673 318
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiesserei	1960	6	5 609	4 712	9 459	31 228	12 091	139 926
		1961	6	5 666	4 745	9 571	33 170	11 974	147 429
		1962	6	5 438	4 519	8 647	34 476	12 874	158 170
		1963	6	4 999	4 073	7 748	31 493	13 418	149 638
		1964	5	4 981	4 034	7 552	34 181	13 704	159 278
		1965	5	5 237	4 252	7 909	39 578	15 422	168 973
		1966	5	5 169	4 145	7 579	40 486	16 381	163 572
3010	Ziehereien und Kalt- walzwerke	1960	8	2 311	2 008	4 183	12 769	3 206	139 699
		1961	6	2 250	1 956	3 861	13 975	3 347	135 887
		1962	7	2 213	1 909	3 569	14 617	3 639	132 667
		1963	7	2 097	1 786	3 402	14 597	3 889	127 277
		1964	7	2 158	1 833	3 385	15 859	4 199	152 080
		1965	5	2 193	1 862	3 460	17 184	4 543	151 269
		1966	4	2 059	1 740	3 204	17 064	4 492	139 427
28	NE-Metallindustrie	1960	4	.	.	.	.	.	.
		1961	4	.	.	.	.	.	.
		1962	3	113	92	229	619	366	8 132
		1963	3	107	84	219	628	368	8 655
		1964	4	117	90	223	731	439	17 037
		1965	4	137	105	243	876	494	25 974
		1966	4	143	111	288	1 016	579	27 109
2950	Metallgiessereien	1960	9	390	310	714	1 975	949	13 704
		1961	5	408	329	711	2 226	980	12 031
		1962	6	410	326	674	2 414	1 172	13 057
		1963	6	384	307	651	2 469	1 165	13 303
		1964	6	395	315	662	2 641	1 171	14 272
		1965	5	438	351	722	3 153	1 276	16 961
		1966	5	391	301	603	2 711	1 395	15 840

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1960 - 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
			Be- triebe	in- s- ge- samt	darunter		Löhne	Gehälter	
					Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge				
			Monatsdurchschnitt		1 000	1 000 DM			
37	Feinmechanische und op- tische Industrie	1960	4	99	80	151	366	190	1 868
		1961	3	87	70	136	345	170	1 610
		1962	4	181	148	272	931	376	3 806
		1963	3	103	81	137	417	280	2 192
		1964	3	109	85	143	470	306	2 360
		1965	3	105	82	151	493	291	2 218
		1966	3	95	73	135	508	290	2 261
3020	Stahlverformung	1960	21	4 075	3 554	7 260	20 786	5 615	106 534
		1961	20	5 537	4 784	9 842	31 678	8 948	159 370
		1962	20	4 911	4 285	8 548	30 487	7 705	215 599
		1963	23	4 778	4 102	7 931	30 314	8 598	215 133
		1964	25	5 295	4 585	8 890	36 843	9 217	194 565
		1965	26	5 729	4 977	9 450	42 985	10 647	230 901
		1966	23	5 474	4 711	8 612	41 415	10 879	184 831
38	Eisen-,Blech-und Metall- warenindustrie	1960	39	4 722	4 094	8 295	21 016	6 530	104 510
		1961	34	3 905	3 297	6 756	18 835	6 160	97 477
		1962	34	3 128	2 615	5 199	16 159	5 519	85 233
		1963	37	3 081	2 564	5 235	16 903	6 031	89 065
		1964	36	2 900	2 411	4 889	17 462	6 137	95 857
		1965	35	2 960	2 458	4 945	19 640	6 945	104 366
		1966	36	3 043	2 527	4 924	20 890	7 363	108 996
52	Glasindustrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	.	.	.	.	.	.	.
		1962	5	943	839	1 646	6 277	1 347	23 208
		1963	5	988	881	1 734	6 907	1 497	23 823
		1964	5	1 000	890	1 768	7 599	1 671	23 058
		1965	5	1 007	902	1 731	8 155	1 617	28 681
		1966	5	1 063	956	1 797	9 072	1 729	28 727
54	Holzverarbeitende In- dustrie	1960	48	2 431	2 043	4 215	10 614	3 339	47 675
		1961	42	2 094	1 760	3 676	10 031	3 000	50 730
		1962	43	2 096	1 756	3 641	11 436	3 223	56 974
		1963	44	2 052	1 709	3 473	12 418	3 792	56 576
		1964	42	2 005	1 646	3 340	12 897	3 981	63 645
		1965	41	2 038	1 670	3 315	13 755	4 427	70 820
		1966	38	2 134	1 733	3 452	15 602	5 279	84 836
56	Papier- und Pappeverb.- Industrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	9	678	576	1 080	2 659	1 107	15 610
		1962	9	740	634	1 233	3 362	1 283	18 431
		1963	10	797	672	1 284	3 950	1 486	19 949
		1964	10	767	639	1 251	4 123	1 607	23 121
		1965	10	761	641	1 230	4 305	1 627	25 829
		1966	12	845	720	1 355	5 085	1 796	26 176
57	Druckerei- und Vervielfältigungsindustrie	1960	32	1 805	1 230	2 611	8 067	5 194	36 936
		1961	29	1 841	1 237	2 577	8 670	5 754	40 240
		1962	27	.	.	.	.	.	.
		1963	25	.	.	.	.	.	.
		1964	26	.	.	.	.	.	.
		1965	24	.	.	.	.	.	.
		1966	23	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	3	171	136	271	585	325	3 892
		1962	3	153	119	228	527	339	4 285
		1963	3	160	123	235	582	365	4 287
		1964	3	185	149	285	786	359	5 501
		1965	4	204	164	310	970	390	6 279
		1966	4	218	177	347	1 206	434	7 111

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG**

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1960 - 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz
				ins- gesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter	
22	Mineralölverarbeitung und Kohlenwertstoff	1960	3	162	104	234	566	656	4 287
		1961	3	166	104	219	623	727	4 338
		1962	2	.	.	.	.	.	.
		1963	2	.	.	.	.	.	.
		1964	2	.	.	.	.	.	.
		1965	2	.	.	.	.	.	.
		1966	2	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	1960	32	1 391	869	1 811	5 255	4 431	52 231
		1961	24	1 378	852	1 794	5 700	4 761	51 665
		1962	26	1 479	942	1 844	6 284	5 787	57 728
		1963	27	1 421	913	1 748	6 439	6 167	63 204
		1964	27	1 391	864	1 702	6 715	6 715	68 800
		1965	24	1 421	877	1 809	7 247	7 051	76 918
		1966	25	1 546	948	1 986	8 594	8 469	81 515
53	Sägewerke und holzbe- arbeitende Industrie	1960	32	2 260	1 951	4 335	11 170	2 820	65 350
		1961	36	2 309	1 999	4 464	12 296	3 045	73 183
		1962	31	2 245	1 922	4 342	12 892	3 304	67 624
		1963	27	2 068	1 760	3 881	13 122	3 435	67 482
		1964	26	2 012	1 700	3 475	13 399	3 558	73 797
		1965	23	2 006	1 690	3 515	14 743	3 874	74 553
		1966	23	2 051	1 726	3 431	15 601	4 286	76 309
59	Kautschuk und Asbest verarb.Industrie	1960	3	.	.	.	.	.	.
		1961	3	773	649	1 405	3 436	1 250	18 858
		1962	4	865	728	1 560	4 428	1 397	25 528
		1963	5	922	780	1 619	5 006	1 543	31 500
		1964	5	987	837	1 756	5 761	1 711	39 153
		1965	7	1 160	990	2 110	7 280	2 067	45 712
		1966	6	1 184	1 003	2 111	8 071	2 392	40 545
31	Stahlbau (einschl.Leicht- metallbau)	1960	53	8 937	7 124	15 593	43 752	18 799	183 144
		1961	50	7 795	6 256	13 968	43 677	16 216	167 568
		1962	49	9 750	7 773	16 934	60 418	23 582	234 693
		1963	48	9 450	7 530	15 741	62 322	24 278	214 193
		1964	49	10 066	8 112	17 194	76 650	26 070	248 671
		1965	50	10 134	8 185	17 305	83 744	28 927	267 424
		1966	51	10 301	8 489	18 307	94 878	28 335	296 615
32	Maschinenbau	1960	50	9 314	6 992	14 587	40 813	21 880	210 153
		1961	53	11 014	8 284	17 030	54 588	28 776	274 650
		1962	57	11 212	8 484	16 997	60 957	29 396	316 167
		1963	58	11 133	8 333	16 093	60 590	30 891	332 398
		1964	58	11 353	8 437	16 739	66 829	34 361	333 875
		1965	61	12 009	8 987	17 770	77 114	38 197	372 056
		1966	61	12 272	9 090	17 856	83 339	43 344	395 404
33/34	Fahrzeugbau und Schiff- bau	1960	12	927	756	1 536	3 874	1 428	12 222
		1961	10	1 380	1 165	2 222	7 362	2 032	26 676
		1962	11	2 113	1 765	3 412	12 512	3 304	51 043
		1963	10	2 384	2 051	3 850	15 152	3 650	56 394
		1964	11	3 231	2 797	5 246	22 958	5 048	81 506
		1965	13	4 300	3 664	6 922	32 519	7 674	133 547
		1966	13	4 361	3 688	6 656	33 636	8 581	152 478
36	Elektrotechnische Industrie	1960	25	4 534	3 429	7 157	17 686	10 888	93 540
		1961	30	5 903	4 605	9 538	24 845	12 737	103 224
		1962	30	6 510	5 002	10 137	28 843	15 166	122 394
		1963	30	6 899	5 317	10 827	31 442	16 254	137 813
		1964	33	7 560	5 868	11 765	37 709	18 728	170 221
		1965	33	7 995	6 226	12 381	43 763	21 079	161 320
		1966	32	7 802	6 034	12 198	46 568	22 915	162 089

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE, GEHÄLTER UND UMSATZ**
DER SAARLÄNDISCHEN INDUSTRIE IN ZEITLICHER ENTWICKLUNG

Industrie

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

1960 - 1966

nach Hauptbeteiligung

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Jahr	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz	
			Be- triebe	ins- gesamt		darunter	Löhne		Gehälter
					Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge	1 000 DM			
Monatsdurchschnitt					1 000				
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	1960	.	.	.	.	.	.	.
		1961	.	.	.	.	.	.	.
		1962	12	570	477	865	2 309	795	11 605
		1963	12	584	493	877	2 418	856	11 790
		1964	11	515	439	831	2 360	690	12 115
		1965	11	553	478	884	2 882	730	15 059
		1966	11	581	505	907	3 054	809	13 715
63	Textilindustrie	1960	16	910	795	1 538	2 712	1 062	16 738
		1961	13	984	863	1 720	3 529	1 110	21 306
		1962	17	1 048	917	1 831	4 252	1 156	25 624
		1963	13	975	859	1 688	4 231	994	25 718
		1964	13	991	883	1 691	4 414	1 008	28 548
		1965	12	1 007	892	1 705	4 848	1 148	30 773
		1966	14	1 180	1 055	1 960	5 800	1 224	32 812
64	Bekleidungsindustrie	1960	51	4 219	3 689	6 698	13 524	4 206	65 261
		1961	55	4 799	4 266	7 902	16 650	4 941	89 426
		1962	56	5 579	4 981	8 901	21 544	5 567	123 045
		1963	66	6 245	5 609	9 743	24 560	6 361	139 380
		1964	61	5 650	5 042	8 795	23 311	6 305	124 163
		1965	61	5 981	5 331	9 322	26 299	7 229	138 876
		1966	66	6 228	5 546	9 560	29 059	8 267	139 759
6811	Mühlenindustrie	1960	20	260	183	470	1 125	699	41 151
		1961	9	229	159	388	1 037	715	36 660
		1962	9	239	159	390	1 143	818	39 454
		1963	9	241	161	388	1 222	856	41 874
		1964	9	237	157	378	1 268	828	40 288
		1965	9	205	134	322	1 184	826	41 897
		1966	8	187	123	288	1 108	735	41 467
6827	Süßwarenindustrie	1960	7	1 418	1 272	2 741	4 792	1 298	38 319
		1961	7	1 953	1 786	3 392	6 509	1 527	52 899
		1962	6	2 041	1 881	3 234	7 603	1 597	64 772
		1963	6	2 151	1 972	3 306	8 585	1 799	75 049
		1964	7	2 109	1 904	3 211	8 700	2 163	86 073
		1965	6	2 161	1 957	3 557	10 277	2 384	93 684
		1966	7	2 182	1 956	3 422	11 090	2 954	100 168
6831	Molkereien u. Käseereien	1960	11	541	369	974	2 394	1 481	49 998
		1961	11	562	382	975	2 614	1 694	54 990
		1962	11	563	372	955	2 774	1 899	57 447
		1963	11	577	386	943	3 072	2 071	61 125
		1964	11	539	374	940	2 969	1 950	63 392
		1965	11	531	369	872	3 126	2 038	66 852
		1966	11	586	381	968	3 835	2 644	71 347
6851	Fleischverarbeitende Industrie	1960	15	1 640	1 250	2 904	6 633	3 602	114 579
		1961	17	1 886	1 446	3 213	8 242	4 188	146 257
		1962	22	2 054	1 556	3 633	9 710	4 931	159 472
		1963	22	1 964	1 464	3 494	9 811	5 207	164 359
		1964	23	1 955	1 437	3 160	10 720	5 742	183 183
		1965	21	1 900	1 379	3 038	11 311	6 091	194 333
		1966	20	1 873	1 357	2 869	11 768	6 412	195 462
6871	Brauereien	1960	12	1 969	1 484	3 367	9 860	4 975	84 504
		1961	12	2 027	1 507	3 371	10 818	5 602	92 382
		1962	12	2 084	1 555	3 528	12 441	6 083	104 860
		1963	12	2 130	1 596	3 679	13 687	6 484	111 298
		1964	12	2 084	1 550	3 364	14 262	6 899	122 212
		1965	12	2 107	1 562	3 329	14 786	7 536	123 652
		1966	12	2 124	1 588	3 414	16 317	7 817	134 937
69	Tabakverarbeitende Industrie	1960	11	873	733	1 485	2 783	1 382	49 717
		1961	7	618	531	999	2 071	908	39 522
		1962	6	525	449	877	2 060	935	38 509
		1963	5	514	434	839	2 026	931	35 101
		1964	4	437	361	703	1 838	924	34 348
		1965	4	381	311	592	1 653	848	33 479
		1966	4	350	281	551	1 662	860	31 094

ENTWICKLUNG DER GESAMTEN INDUSTRIE NACH KREISEN

(OHNE BAU UND ÖFFENTLICHE VERSORGENSBETRIEBE)

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Saarland

Jahr — Kreisfreie Stadt — Landkreis	Be- triebe	Beschäftigte		Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der		Umsatz		Brennstoff- und Energieverbrauch			
		insgesamt	darunter Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Ge- hälter	ins- gesamt	darunter Auslands- umsatz	Kohle (SKE ¹)	Heiz- öl	Strom	Gas
		1	2		3	4	5	6	7	8	9	10

1965

Saarbrücken	151	27 434	19 817	38 323	176,2	114,5	874,5	469,2	2 803	42,6	1 314	363
Homburg	52	14 163	12 057	23 139	108,1	29,0	553,4	132,3	28	12,3	97	34
Merzig-Wadern	37	11 561	9 977	18 919	83,3	21,6	339,2	165,9	46	7,8	104	67
Ottweiler	73	26 502	23 153	41 495	221,1	52,0	778,7	139,7	820	41,5	289	297
Saarbrücken	120	52 476	44 072	79 997	421,6	129,0	1 596,8	362,7	1 119	19,1	487	351
Saarlouis	107	23 725	20 453	39 204	189,0	50,3	867,5	265,2	594	63,6	391	261
St. Ingbert	64	14 163	12 057	17 491	72,8	28,7	498,3	161,8	42	21,0	88	17
St. Wendel	48	4 667	4 089	7 927	29,0	6,8	144,8	3,9	6	5,2	15	0
Saarland insgesamt	652	170 950	141 962	266 495	1 301,1	431,9	5 653,2	1 700,7	5 457	213,1	2 785	1 390

1966

Saarbrücken	150	26 742	19 212	36 861	178,9	118,7	885,0	463,0	2 100	68,2	1 238	366
Homburg	50	13 794	11 645	21 799	109,0	31,0	523,9	137,8	23	14,5	94	28
Merzig-Wadern	38	11 750	10 047	19 171	90,5	24,1	341,2	169,8	37	12,4	114	65
Ottweiler	72	24 373	21 098	37 521	208,2	53,1	734,2	141,3	808	51,0	292	302
Saarbrücken	119	50 469	43 106	76 324	427,5	134,0	1 604,1	385,4	1 058	32,7	493	354
Saarlouis	105	24 190	20 833	39 514	206,6	52,6	855,6	238,6	536	93,1	383	253
St. Ingbert	65	10 262	8 183	16 993	74,7	30,7	468,7	151,9	37	21,5	81	16
St. Wendel	47	5 101	4 445	8 343	33,3	7,9	152,5	3,9	3	7,3	17	0
Saarland insgesamt	646	167 747	138 569	256 526	1 328,7	452,1	5 565,2	1 691,7	4 602	300,7	2 712	1 384

1) 1 t - SKE (Steinkohle - Einheit) = 1 t Steinkohle = 1 t Steinkohlenbriketts = 1 t Steinkohlenkoks = 1 t Braunkohlenbriketts = 3 t Rohbraunkohle.

Der Auslandumsatz und der Energieverbrauch der Saarbergwerke sind in den Zahlen der Stadt Saarbrücken enthalten.

Der Aussagewert von Kreistabellen ist insoweit eingeschränkt, als die Angaben - vor allem der Umsatz - verschiedentlich, statt bei der örtlichen Einheit beim Stammwerk anfallen und daher einem anderen Kreis zugeordnet sind.

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE, ARBEITERSTUNDEN, LÖHNE UND GEHÄLTER

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Betriebe	Beschäftigte			Geleistete Arbeiter- stunden	Bruttosumme der	
			insgesamt	Inhaber und An- gestellte einschl. kaufm. Lehrlinge	Arbeiter einschl. gewerbl. Lehrlinge		Löhne	Gehälter
	Bergbau	20	36 894	5 443	31 451	53 516	315 270	99 364
2111	Steinkohlenbergbau	20	36 894	5 443	31 451	53 516	315 270	99 364
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	141	57 307	9 788	47 519	87 304	498 083	160 511
25	Industrie der Steine und Erden	57	2 487	427	2 060	4 307	21 799	6 386
27	Eisenschaffende Industrie	9	42 080	6 746	35 334	63 456	381 425	115 562
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien	5	5 169	1 024	4 145	7 579	40 486	16 381
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	4	2 059	319	1 740	3 204	17 064	4 492
28	NE-Metallindustrie	4	143	32	111	288	1 016	579
2950	Metallgiessereien	5	391	90	301	603	2 711	1 395
22	Mineralölverarbeitung	2	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	25	1 546	598	948	1 986	8 594	8 469
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	23	2 051	325	1 726	3 431	15 601	4 286
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	1	.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	6	1 184	181	1 003	2 111	8 071	2 392
	Investitionsgüterindustrien	219	43 348	8 736	34 612	68 688	321 234	121 707
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	51	10 301	1 812	8 489	18 307	94 878	28 335
32	Maschinenbau	61	12 272	3 182	9 090	17 856	83 339	43 344
33	Fahrzeugbau	13	4 361	673	3 688	6 656	33 636	8 581
34	Schiffbau							
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	32	7 802	1 768	6 034	12 198	46 568	22 915
37	Feinmechanische und optische Industrie	3	95	22	73	135	508	290
3020	Stahlverformung	23	5 474	763	4 711	8 612	41 415	10 879
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	36	3 043	516	2 527	4 924	20 890	7 363
	Verbrauchsgüterindustrien	179	21 845	3 285	18 560	33 859	142 386	45 305
51	Feinkeramische Industrie	5	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	5	1 063	107	956	1 797	9 072	1 729
54	Holzverarbeitende Industrie	38	2 134	401	1 733	3 452	15 602	5 279
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	1	.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	12	845	125	720	1 355	5 085	1 796
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	23	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	4	218	41	177	347	1 206	434
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	11	581	76	505	907	3 054	809
63	Textilindustrie	14	1 180	125	1 055	1 960	5 800	1 224
64	Bekleidungsindustrie	66	6 228	682	5 546	9 560	29 059	8 267
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	87	8 353	1 926	6 427	13 159	51 729	25 181
68	Ernährungsindustrie	83	8 003	1 857	6 146	12 608	50 067	24 321
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	8	187	64	123	288	1 108	735
6827	Süßwarenindustrie	7	2 182	226	1 956	3 422	11 090	2 954
6831	Molkereien und Käsereien	11	586	205	381	968	3 835	2 644
6851	Fleischverarbeitende Industrie	20	1 873	516	1 357	2 869	11 768	6 412
6871	Brauereien	12	2 124	536	1 588	3 414	16 317	7 817
69	Tabakverarbeitende Industrie	4	350	69	281	551	1 662	860
	Industrie insgesamt	646	167 747	29 178	138 569	256 526	1 328 702	452 068

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz				
		Insgesamt	Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland
1 000 DM						
	Bergbau	697 003	443 559		253 444	
2111	Steinkohlenbergbau	697 003	443 559		253 444	
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 321 944	370 879	980 005	619 828	351 232
25	Industrie der Steine und Erden	96 894	73 976	12 633	9 759	526
27	Eisenschaffende Industrie	1 673 318	180 913	706 534	499 754	286 117
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	163 572	24 824	96 057	17 437	25 254
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	139 427	18 269	48 597	53 100	19 461
28	NE-Metallindustrie	27 109	5 553	14 353	1 991	5 212
2950	Metallgießereien	15 840	3 420	6 081	3 462	2 877
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	81 515	41 102	28 313	9 573	2 527
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	76 309	17 900	38 290	18 239	1 880
55	Holzschliff- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	40 545	3 099	26 036	4 044	7 366
	Investitionsgüterindustrien	1 302 674	1 018 376		284 298	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	296 615	99 662	138 503	29 368	29 082
32	Maschinenbau	395 404	81 141	184 511	70 954	58 798
33	Fahrzeugbau	152 478	11 395	122 019	1 924	17 140
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	.	.	.	.	.
36	Elektrotechnische Industrie	162 089	149 432		12 657	
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 261	1 268	667	260	66
3020	Stahlverformung	184 831	23 188	118 512	35 566	7 565
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	108 996	32 954	55 124	16 483	4 435
	Verbrauchsgüterindustrien	586 909	162 457	257 241	139 410	27 801
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	28 727	3 379	14 748	6 775	3 825
54	Holzverarbeitende Industrie	84 836	36 364	39 627	8 182	663
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	26 176	10 812	10 536	3 998	830
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	7 111	834	5 233	681	363
61	Ledererzeugende Industrie	.	.	.	.	.
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	13 715	4 559	9 024	128	4
63	Textilindustrie	32 812	4 534	26 679	1 274	325
64	Bekleidungsindustrie	139 759	35 685	98 092	3 960	2 022
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	656 621	443 959	196 890	11 266	4 506
68	Ernährungsindustrie	625 527	419 733	190 022	11 266	4 506
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	41 467	35 485	5 971	11	-
6827	Süßwarenindustrie	100 168	4 827	89 152	4 927	1 262
6831	Molkereien und Käseereien	71 347	67 016	1 053	82	3 196
6851	Fleischverarbeitende Industrie	195 462	128 027	65 826	1 605	4
6871	Brauereien	134 937	111 031	21 099	2 773	34
69	Tabakverarbeitende Industrie	31 094	24 226	6 868	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 706 059	1 226 903	2 053 472	925 059	500 625
	Industrie insgesamt	5 565 151	3 873 366		1 691 785	

UMSATZ NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie

1965 und 1966

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Insgesamt	Inland		Ausland		Inland		Ausland	
			Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland	Saarland	übriges Inland	Frankreich	übriges Ausland
			1966				1965			
in %										
	Bergbau	100,0	63,6		36,4			65,6		34,4
2111	Steinkohlenbergbau	100,0	63,6		36,4			65,6		34,4
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	100,0	16,0	42,2	26,7	15,1	16,3	42,6	25,8	15,3
25	Industrie der Steine und Erden	100,0	76,3	13,0	10,1	0,6	78,4	12,0	9,1	0,5
27	Eisenschaffende Industrie	100,0	10,8	42,2	29,9	17,1	11,1	42,4	28,8	17,7
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	100,0	15,2	58,7	10,7	15,4	18,6	60,1	8,8	12,5
3010	Zihereien und Kaltwalzwerke	100,0	13,1	34,9	38,1	13,9	13,8	38,7	33,8	13,7
28	NE-Metallindustrie	100,0	20,5	52,9	7,3	19,3	24,9	50,5	6,9	17,7
2950	Metallgießereien	100,0	21,6	38,4	21,9	18,1	21,2	41,8	23,6	13,4
22	Mineralölverarbeitung	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	100,0	50,4	34,7	11,7	3,2	49,9	32,8	15,1	2,2
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	100,0	23,5	50,2	23,9	2,4	24,1	51,9	21,0	3,0
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	100,0	7,6	64,2	10,0	18,2	8,4	60,3	14,9	16,4
	Investitionsgüterindustrien	100,0	78,2		21,8		79,0		21,0	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	100,0	33,6	46,6	9,9	9,9	36,2	45,6	10,0	8,2
32	Maschinenbau	100,0	20,5	46,7	17,9	14,9	19,9	44,6	16,2	19,3
33	Fahrzeugbau	100,0	7,5	80,0	1,3	11,2	8,7	77,7	1,2	12,4
34	Schiffbau									
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	100,0	92,2		7,8		94,0		6,0	
37	Feinmechanische und optische Industrie	100,0	56,1	29,5	11,5	2,9	44,8	28,7	22,5	4,0
3020	Stahlverformung	100,0	12,5	64,2	19,2	4,1	11,2	72,8	14,4	1,6
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	100,0	30,2	50,6	15,1	4,1	27,3	52,5	15,5	4,7
	Verbrauchsgüterindustrien	100,0	27,7	43,8	23,8	4,7	27,7	43,7	24,0	4,6
51	Feinkeramische Industrie	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	100,0	11,8	51,3	23,6	13,3	11,2	47,3	25,0	16,5
54	Holzverarbeitende Industrie	100,0	42,9	46,7	9,6	0,8	46,6	40,8	12,2	0,4
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	100,0	41,3	40,3	15,3	3,1	41,2	44,1	12,3	2,4
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	100,0	.	.	.	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	100,0	11,7	73,6	9,6	5,1	14,7	71,9	9,9	3,5
61	Ledererzeugende Industrie	100,0	-	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	100,0	33,3	65,8	0,9	0,0	35,0	62,3	2,5	0,2
63	Textilindustrie	100,0	13,8	81,3	3,9	1,0	14,9	80,8	3,9	0,4
64	Bekleidungsindustrie	100,0	25,5	70,2	2,8	1,5	23,9	72,5	2,7	0,9
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	100,0	67,6	30,0	1,7	0,7	69,6	28,3	1,8	0,3
68	Ernährungsindustrie	100,0	67,1	30,4	1,8	0,7	69,3	28,5	1,9	0,3
	darunter:									
6811	Mühlenindustrie	100,0	85,6	14,4	0,0	-	85,6	14,3	0,1	-
6827	Süßwarenindustrie	100,0	4,8	89,0	4,9	1,3	4,4	87,8	5,9	1,9
6831	Molkereien und Käseereien	100,0	93,9	1,5	0,1	4,5	97,4	2,2	0,1	0,3
6851	Fleischverarbeitende Industrie	100,0	65,5	33,7	0,8	0,0	66,5	32,7	0,8	-
6871	Brauereien	100,0	82,2	15,6	2,2	0,0	89,2	8,8	2,0	0,0
69	Tabakverarbeitende Industrie	100,0	77,9	22,1	-	-	74,6	25,4	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	100,0	26,0	43,6	19,7	10,7	26,0	43,8	19,3	10,9
	Industrie insgesamt	100,0	69,6		30,4		69,9		30,1	

AUSLANDSUMSATZ

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Saarland

1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Umsatz		davon: Auslandsumsatz		
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	Auslandsumsatz am Gesamtumsatz der Industriegruppe in %
	Bergbau	697 003	12,5	253 444	15,0	36,4
2111	Steinkohlenbergbau	697 003	12,5	253 444	15,0	36,4
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 321 944	41,7	971 060	57,4	41,8
25	Industrie der Steine und Erden	96 894	1,7	10 285	0,6	10,6
27	Eisenschaffende Industrie	1 673 318	30,1	785 871	46,5	47,0
2910	Eisen- Stahl- und Tempergieessereien	163 572	2,9	42 691	2,5	26,1
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	739 427	2,5	72 561	4,3	52,0
28	NE-Metallindustrie	27 109	0,5	7 203	0,4	26,6
2950	Metallgieessereien	15 840	0,3	6 339	0,4	40,0
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	81 515	1,5	12 100	0,7	14,8
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	76 309	1,4	20 119	1,2	26,4
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Papperzeugende Industr. . . . .	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	40 545	0,7	11 410	0,7	28,1
	Investitionsgüterindustrien	1 302 674	23,4	284 298	16,8	21,8
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	296 615	5,3	58 450	3,5	19,7
32	Maschinenbau	395 404	7,1	129 752	7,8	32,8
33	Fahrzeugbau	152 478	2,7	19 064	1,1	12,5
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	162 089	2,9	12 657	0,7	7,8
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 261	0,0	326	0,0	14,4
3020	Stahlverformung	184 831	3,3	43 131	2,5	23,3
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	108 996	2,1	20 918	1,2	19,2
	Verbrauchsgüterindustrien	586 909	10,6	167 211	9,9	28,5
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	28 727	0,5	10 600	0,6	36,9
54	Holzverarbeitende Industrie	84 836	1,5	8 845	0,5	10,4
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind. . . . .	.	.	.	.	.
56	Papier und Papperarbeitende Industrie	26 176	0,5	4 828	0,3	18,4
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie . . . . .	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	7 111	0,1	1 044	0,0	14,7
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	13 715	0,2	132	0,0	1,0
63	Textilindustrie	32 812	0,6	1 599	0,1	4,9
64	Bekleidungsindustrie	139 759	2,5	5 982	0,4	4,3
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	656 621	11,8	15 772	0,9	2,4
68	Ernährungsindustrie	625 527	11,2	15 772	0,9	2,5
	darunter:					
6811	Mühlindustrie	41 467	0,7	11	0,0	0,0
6827	Süßwarenindustrie	100 168	1,8	6 189	0,4	6,2
6831	Molkereien und Käseereien	71 347	1,3	3 278	0,2	4,6
6851	Fleischverarbeitende Industrie	195 462	3,5	1 609	0,1	0,8
6871	Brauereien	134 937	2,4	2 807	0,2	2,1
69	Tabakverarbeitende Industrie	31 094	0,6	-	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 706 059	84,6	1 425 684	84,3	30,3
	Industrie insgesamt	5 565 151	100,0	1 691 785	100,0	30,4

AUFTRAGSEINGANG NACH ABSATZGEBIETEN

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Auftragseingang				Auftragsbestand am Ende des Jahres
		Insgesamt	Inland	Ausland		
				Frankreich	übriges Ausland	
1 000 DM						
	Bergbau	697 003	443 559	253 444		-
2111	Steinkohlenbergbau	697 003	443 559	253 444		-
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	2 387 752	1 359 707	662 897	365 148	336 378
25	Industrie der Steine und Erden	94 529	84 947	8 816	766	2 911
27	Eisenschaffende Industrie	1 745 522	908 428	540 672	296 422	270 426
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	155 853	110 818	17 582	27 453	30 160
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	140 124	65 108	54 734	20 282	16 783
28	NE-Metallindustrie	28 511	20 634	2 237	5 640	904
2950	Metallgießereien	14 402	9 469	2 518	2 415	1 259
22	Mineralölverarbeitung . . . . .	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	80 920	69 180	9 227	2 513	1 712
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	78 919	56 574	20 213	2 132	6 362
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr. . . . .	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie.	42 432	30 359	4 553	7 520	4 722
	Investitionsgüterindustrien	1 272 636	988 634	284 002		..
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau).	292 316	225 443	31 191	35 682	..
32	Maschinenbau	380 569	256 773	69 400	54 396	106 408
33	Fahrzeugbau	150 234	132 068	1 786	16 380	6 825
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	171 184	160 298	10 886	.	10 641
37	Feinmechanische und optische Industrie	2 258	1 932	260	66	102
3020	Stahlverformung	165 390	125 856	32 936	6 598	60 826
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	110 685	86 264	19 828	4 593	12 685
	Verbrauchsgüterindustrien	575 681	409 873	134 830	30 978	70 978
51	Feinkeramische Industrie . . . . .	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	28 382	17 854	6 634	3 894	1 169
54	Holzverarbeitende Industrie	86 039	76 951	8 315	773	15 879
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind. . . . .	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	25 072	20 793	3 610	669	4 087
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie. . . . .	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie.	7 012	6 054	693	265	133
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	13 492	13 380	110	2	1 843
63	Textilindustrie	32 509	30 985	1 341	183	899
64	Bekleidungsindustrie	136 873	130 773	4 553	1 547	27 871
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	656 085	640 226	11 353	4 506	..
68	Ernährungsindustrie.	624 988	609 122	11 353	4 506	..
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	41 477	41 466	11	-	-
6827	Süßwarenindustrie	100 247	94 047	4 938	1 262	..
6831	Molkereien und Käseereien	71 144	67 866	82	3 196	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	195 361	193 676	1 681	4	..
6871	Brauereien.	134 937	132 130	2 773	34	-
69	Tabakverarbeitende Industrie.	31 097	31 097	-	-	-
	Industrie ohne Bergbau und Elektrotechn. Industr.	4 720 970	3 238 142	964 481	518 347	..
	Industrie insgesamt	5 589 157	3 841 999	1 747 158		..

BESCHÄFTIGTE, UMSATZ, AUFTRAGSEINGANG, LÖHNE UND GEHÄLTER

Veränderungen gegenüber dem Vorjahr in %

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie

nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Beschäftigte	Umsatz	Auftrags-	Löhne	Gehälter
		insgesamt		eingang		
		%				
	Bergbau	- 6,8	- 7,3	- 7,3	- 4,7	- 2,0
2111	Steinkohlenbergbau	- 6,8	- 7,3	- 7,3	- 4,7	- 2,0
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	- 2,2	- 4,5	- 2,4	+ 1,2	+ 5,2
25	Industrie der Steine und Erden	- 10,2	+ 0,4	- 2,3	- 6,0	+ 2,1
27	Eisenschaffende Industrie	- 2,1	- 5,1	- 0,7	+ 1,1	+ 4,2
2910	Eisen- Stahl- und Tempergießereien	- 1,3	- 3,2	- 16,1	+ 2,3	+ 6,2
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	- 6,1	- 7,8	- 10,0	- 0,7	- 1,1
28	NE-Metallindustrie	+ 4,4	+ 4,4	+ 11,0	+ 16,0	+ 17,2
2950	Metallgießereien	- 10,7	- 6,6	- 15,7	- 14,0	+ 9,3
22	Mineralölverarbeitung	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	+ 8,8	+ 6,0	+ 3,9	+ 18,6	+ 20,1
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	+ 2,2	+ 2,4	+ 7,9	+ 5,8	+ 10,6
55	Holzschliff- Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	+ 2,1	- 11,3	- 4,8	+ 10,9	+ 15,7
	Investitionsgüterindustrien	+ 0,3	+ 2,4	+ 0,6	+ 7,0	+ 7,0
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	+ 1,6	+ 10,9	+ 1,9	+ 13,3	- 2,0
32	Maschinenbau	+ 2,2	+ 6,3	+ 8,1	+ 8,1	+ 13,5
33	Fahrzeugbau	.	.	.	.	.
34	Schiffbau	+ 1,4	+ 14,2	+ 11,7	+ 3,4	+ 11,8
35	Luftfahrzeugbau	-	-	-	-	-
36	Elektrotechnische Industrie	- 2,4	+ 0,5	+ 2,5	+ 6,4	+ 8,7
37	Feinmechanische und optische Industrie	- 9,5	+ 1,9	+ 5,1	+ 3,0	- 0,3
3020	Stahlverformung	- 4,5	- 20,0	- 23,5	- 3,7	+ 2,2
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	+ 2,8	+ 4,4	+ 3,9	+ 6,4	+ 6,0
	Verbrauchsgüterindustrien	+ 3,1	+ 3,6	- 2,1	+ 9,4	+ 10,6
51	Feinkeramische Industrie	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	+ 5,6	+ 0,2	- 0,7	+ 11,2	+ 6,9
54	Holzverarbeitende Industrie	+ 4,7	+ 19,8	+ 18,6	+ 13,4	+ 19,2
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	+ 11,0	+ 1,3	- 7,6	+ 18,1	+ 10,4
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	+ 6,9	+ 13,3	+ 14,3	+ 24,3	+ 11,3
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	+ 5,1	- 8,9	- 11,5	+ 6,0	+ 10,8
63	Textilindustrie	+ 17,2	+ 6,6	+ 3,8	+ 19,6	+ 6,6
64	Bekleidungsindustrie	+ 4,1	+ 0,6	- 12,5	+ 10,5	+ 14,4
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	+ 0,2	+ 4,1	+ 3,9	+ 8,4	+ 8,0
68	Ernährungsindustrie	+ 0,6	+ 4,8	+ 4,5	+ 8,7	+ 8,2
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	- 8,8	- 1,0	- 1,0	- 6,4	- 11,0
6827	Süßwarenindustrie	+ 1,0	+ 6,9	+ 7,0	+ 7,9	+ 23,9
6831	Molkereien und Käseereien	+ 10,4	+ 6,7	+ 6,5	+ 22,7	+ 29,7
6851	Fleischverarbeitende Industrie	- 1,4	+ 0,6	+ 0,6	+ 4,0	+ 5,3
6871	Brauereien	+ 0,8	+ 9,1	+ 9,1	+ 10,4	+ 3,7
69	Tabakverarbeitende Industrie	- 8,1	- 7,1	- 7,1	+ 0,5	+ 1,4
	Industrie insgesamt	- 1,9	- 1,6	- 1,7	+ 2,1	+ 4,6

BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

INDUSTRIE

nach Beteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr. der Systematik	Industriegruppe und -zweig	Beteiligte Betriebe	Beschäftigte		Umsatz		Im Umsatz enthaltene Verbrauchsteuern
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		Ausland	
			Anzahl	1 000 DM			
2111	Bergbau	25	37 938	32 458	687 245	248 647	-
	Steinkohlenbergbau	25	37 938	32 458	687 245	248 647	-
	Grundstoff- und Produktionsindustrien	199	55 368	45 646	2 281 261	947 521	206
	darunter:						
25	Industrie der Steine und Erden	73	2 863	2 371	129 355	13 205	-
	darunter:						
2511	Natursteinindustrie	6	244	198	9 907	231	-
2521	Sand- und Kiesindustrie	4	127	110	5 406	-	-
2527	Gewinnung und Aufbereitung sonst. Mineralien	3	65	51	1 307	309	-
2531	Zementindustrie	3	231	193	22 545	98	-
2532	Kalkindustrie	3	365	340	1 168	73	-
2533	Gips- und Kreideindustrie	4	176	110	8 179	1 154	-
2541	Ziegelindustrie	9	310	257	7 853	150	-
2550	Betonsteinindustrie	23	767	633	30 500	424	-
2590	Sonstige Industrie der Steine und Erden	12	284	227	33 999	8 576	-
27	Eisenschaffende Industrie	12	38 403	31 989	1 485 415	734 842	-
29	Gießereiindustrie	23	6 069	4 886	184 372	50 562	-
	darunter:						
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergießereien	15	5 674	4 583	168 447	44 223	-
2980	NE-Metallgießereien	8	395	304	15 925	6 339	-
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke	10	2 586	2 197	177 289	80 735	-
28	NE-Metallindustrie	4	130	101	23 662	5 808	-
22	Mineralölverarbeitung	5	110	72	6 710	172	-
4010	Chemische Industrie	34	1 758	1 167	115 388	19 939	206
42	Kohlenwertstoffindustrie	6	335	277	50 267	14 283	-
53	Sägewerke und Holzverarbeitende Industrie	25	1 802	1 484	63 028	14 159	-
5920	Gummi verarbeitende Industrie	6	1 163	982	39 871	11 410	-
	Investitionsgüterindustrien	323	43 835	35 072	1 338 576	305 605	-
31	Stahlbau (einschließlich Leichtmetallbau)	83	10 494	8 697	310 443	63 486	-
	darunter:						
3110	Hoch-, Brücken- und Wasserbau	42	7 057	5 828	207 382	53 458	-
3150	Dampfkessel-, Behälter- und Rohrleitungsbau	19	2 013	1 749	58 396	9 547	-
3160	Montage von Wärme- und Lüftungsanlagen	20	1 210	939	35 596	322	-
3020	Stahlverformung	33	5 860	5 008	203 718	55 380	-
32	Maschinenbau	84	12 039	8 890	400 706	133 649	-
33 / 34	Straßenfahrzeug- und Schiffbau	17	3 953	3 345	127 992	12 565	-
	darunter:						
3330	Herstellung von Kfz.-Teilen	5	2 415	2 072	79 655	12 518	-
3341	Herstellung von Aufbauten und Anhängern	5	279	212	6 338	24	-
3390	KFZ- und Fahrrad-Reparaturwerkstätten	5	1 225	1 035	41 162	23	-
36	Elektrotechnische Industrie	36	7 932	6 146	168 066	13 699	-
37	Optische und feinmechanische Industrie	6	99	79	1 975	314	-
	darunter:						
3750	Feinmechanische Industrie	4	72	56	1 633	116	-
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	64	3 458	2 907	125 676	26 512	-
	darunter:						
3820	Werkzeugindustrie	5	570	520	14 849	3 026	-
3830	Heiz- und Kochgeräteindustrie	3	439	377	12 404	2 041	-
3841	Stahlblechwarenindustrie	37	1 686	1 348	72 273	17 484	-
3845	Stahlrohrmöbelindustrie	3	184	158	6 456	42	-
3846	NE-Metallblechwarenindustrie	6	107	85	3 223	1 961	-
3850	Schloß- und Beschlagindustrie	5	201	184	6 927	1 436	-

noch: **BETRIEBE, BESCHÄFTIGTE UND UMSATZ**

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie

nach Beteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr. der Systematik	Industriegruppe und -zweig	Beteiligte Betriebe	Beschäftigte		Umsatz		Im Umsatz enthaltene Verbrauchsteuern
			insgesamt	darunter	insgesamt	darunter	
				Arbeiter (einschl. gewerbl. Lehrlinge)		Ausland	
			Anzahl	1 000 DM			
	Verbrauchsgüterindustrien	226	22 258	18 972	601 584	174 238	-
	darunter:						
52	Glasindustrie	5	1 063	956	28 725	10 600	-
54	Holzverarbeitende Industrie	52	2 284	1 885	83 418	14 792	-
	darunter:						
5410	Holzbauten und Holzbauteileindustrie	15	611	505	23 900	6 025	-
5420	Holz- und Polstermöbelindustrie	29	1 564	1 298	56 680	8 244	-
5440	Sonstige Holzwarenindustrie	5	70	53	2 154	494	-
56	Papier- und Pappe verarbeitende Industrie	18	708	597	24 300	4 818	-
	darunter:						
5630	Herst. von Spezialpapier und Verpackungsmitteln	12	564	480	18 780	3 249	-
5690	Sonstige Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3	30	18	932	9	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	13	486	384	20 739	937	-
62	Lederverarbeitende Industrie	12	555	485	13 092	100	-
	darunter:						
6210	Lederverarbeitende Industrie	4	81	69	2 354	34	-
6250	Schuhindustrie	8	474	416	10 738	66	-
63	Textilindustrie	15	1 216	108	36 823	3 016	-
64	Bekleidungsindustrie	75	6 228	5 546	140 073	5 992	-
	darunter:						
6411	Herren- und Knabenoberbekleidungsindustrie	16	2 316	2 077	61 340	1 468	-
6412	Damen-, Mädchen- und Kinderoberbekleidungsindustrie	20	1 527	1 375	26 755	1 631	-
6420	Wäscheindustrie	19	1 627	1 428	35 883	2 304	-
6490	Sonstige Bekleidungsindustrie	20	758	666	16 095	589	-
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	118	8 348	6 421	656 480	15 774	40 830
68	Ernährungsindustrie	113	7 998	6 140	625 381	15 774	23 122
	darunter:						
6811	Mühlenindustrie	9	186	121	41 400	11	-
6817	Brotindustrie	3	132	113	8 874	13	-
6827	Süßwarenindustrie	8	2 183	1 957	100 484	6 193	-
6831	Molkereien und Käseereien	12	578	374	64 143	82	-
6835	Dauermilch-, Schmelzkäse- und Kaseinwerke	4	21	18	9 244	3 196	-
6847	Talgschmelzen und Schmalzsiedereien	3	4	4	134	-	-
6851	Fleischverarbeitende Industrie	20	1 842	1 333	194 693	1 484	-
6865	Kaffee und Tee verarbeitende Industrie	3	17	12	3 977	-	569
6871	Brauereien	12	2 096	1 560	133 722	2 803	21 843
6875	Spirituosenindustrie	4	52	25	1 846	-	706
6879	Mineralwasser- und Limonadenindustrie	10	487	330	21 767	185	-
6881	Sonstige Ernährungsindustrie	5	64	35	1 763	91	-
6885	Eisgewinnung	5	8	8	83	-	-
6889	Futtermittelindustrie	5	97	75	18 424	26	-
69	Tabakverarbeitende Industrie	5	350	281	31 099	-	17 708
	Industrie insgesamt	891	167 747	138 569	5 565 146	1 691 785	41 036

KOHLE- UND HEIZÖLVERBRAUCH

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie		Saarland			Jahr 1966		
nach Hauptbeteiligung						Heizöl	
Nr.	Industriegruppe und -zweig	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Tonnen		
					extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer	
	Bergbau	1 570 394	4 269	-	-	4 916	
2111	Steinkohlenbergbau	1 570 394	4 269	-	-	4 916	
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	182 423	2 771 159	241	17 175	214 079	
25	Industrie der Steine und Erden	10 851	18 331	5	9 299	5 539	
27	Eisenschaffende Industrie	148 509	2 752 018	210	2 197	206 957	
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien						
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke						
28	NE-Metallindustrie	57	-	-	687	7	
2950	Metallgiessereien	10	26	-	268	-	
22	Mineralölverarbeitung .....	.	.	.	.	.
40	Chemische Industrie	4 832	359	26	1 748	429	
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	9 095	-	-	1 879	-	
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie .....	.	.	.	.	.
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	3 627	-	-	167	266	
	Investitionsgüterindustrien	9 125	7 089	39	19 308	3 523	
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	684	1 291	2	1 364	-	
32	Maschinenbau	4 421	2 290	37	5 320	411	
33	Fahrzeugbau	-	90	-	1 867	2 306	
34	Schiffbau						
35	Luftfahrzeugbau						
36	Elektrotechnische Industrie	2 951	446	-	1 636	6	
37	Feinmechanische und optische Industrie	-	1	-	11	-	
3020	Stahlverformung	-	1 543	-	6 096	438	
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1 069	1 428	-	3 014	362	
	Verbrauchsgüterindustrien	23 620	1 394	8	4 371	27 860	
51	Feinkeramische Industrie .....	.	.	.	.	.
52	Glasindustrie	75	143	-	237	13 363	
54	Holzverarbeitende Industrie	279	360	-	398	243	
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteeind. .....	.	.	.	.	.
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	551	232	-	367	77	
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie .....	.	.	.	.	.
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	-	10	-	175	-	
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-	
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	56	16	-	189	-	
63	Textilindustrie	70	10	-	590	543	
64	Bekleidungsindustrie	41	234	-	1 223	492	
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	30 687	1 699	172	8 310	1 207	
68	Ernährungsindustrie	30 591	1 657	172	8 021	880	
	darunter:						
6811	Mühlenindustrie	-	-	-	128	-	
6827	Süßwarenindustrie	-	15	-	1 528	-	
6831	Molkereien und Käseereien	1 460	70	-	3 421	452	
6851	Fleischverarbeitende Industrie	3 339	8	-	1 216	188	
6871	Brauereien	23 631	138	-	165	159	
69	Tabakverarbeitende Industrie	96	42	-	289	327	
	Industrie insgesamt	1 816 249	2 785 610	460	49 164	251 585	

KOHLE- UND HEIZÖLBESTAND

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Saarland

Dezember 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Steinkohle und Steinkohlen- briketts	Stein- kohlen- koks	Braun- kohlen- briketts	Heizöl	
					extra leicht und leicht	mittelschwer, schwer und extra schwer
Tonnen						
	Bergbau	2 815 895	86 865	-	-	130
2111	Steinkohlenbergbau	2 815 895	86 865	-	-	130
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	9 231	89 970	32	1 147	7 904
25	Industrie der Steine und Erden	184	404	-	495	308
27	Eisenschaffende Industrie	7 847	89 456	17	206	7 524
2910	Eisen-, Stahl- und Tempergiessereien					
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke .....						147	75	-	97	11
28	NE-Metallindustrie	-	-	-	-	-
2950	Metallgiessereien	-	1	-	13	-
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	361	34	15	262	48
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	227	-	-	42	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier u. Pappe erzeugende Industrie	-	-	-	-	-
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	373	-	-	8	13
	Investitionsgüterindustrien	692	618	4	3 343	686
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	79	188	-	385	-
32	Maschinenbau	476	243	4	1 638	43
33	Fahrzeugbau	-	7	-	266	369
34	Schiffbau					
35	Luftfahrzeugbau					
36	Elektrotechnische Industrie	129	35	-	184	-
37	Feinmechanische und optische Industrie	-	-	-	-	-
3020	Stahlverformung	-	49	-	535	47
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	8	96	-	332	227
	Verbrauchsgüterindustrien	2 880	142	2	915	2 748
51	Feinkeramische Industrie	-	-	-	-	-
52	Glasindustrie	47	33	-	62	1 980
54	Holzverarbeitende Industrie	-	6	-	143	54
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	16	38	-	68	10
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	-	-	-	-	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	-	6	-	115	-
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	-	3	-	48	-
63	Textilindustrie	14	3	-	86	44
64	Bekleidungsindustrie	5	16	-	294	103
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	1 076	111	5	623	151
68	Ernährungsindustrie	1 051	110	5	599	107
	darunter:					
6811	Mühlenindustrie	-	-	-	14	-
6827	Süßwarenindustrie	-	1	-	28	-
6831	Molkereien und Käseereien	38	-	-	102	38
6851	Fleischverarbeitende Industrie	9	-	-	82	4
6871	Brauereien	909	39	-	81	49
69	Tabakverarbeitende Industrie	25	1	-	24	44
	Industrie insgesamt	2 829 774	177 706	43	6 028	11 619

STROMBILANZ UND GASVERBRAUCH

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industrie
nach Hauptbeteiligung

Saarland

Jahr 1966

Nr.	Industriegruppe und -zweig	Strombilanz						Gas- ver- brauch
		Fremdbezug		Eigen- erzeugung	Abgabe		Ver- brauch	
		aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben		an das öffent- liche Netz	an andere Betriebe		
		1 000 kWh							1 000 cbm
	Bergbau	3 416	-	2 558 031	1 505 307	72 919	983 221	181 137
2111	Steinkohlenbergbau	3 416	-	2 558 031	1 505 307	72 919	983 221	181 137
	Grundstoff- und Produktionsgüterindustrien	948 428	5 862	505 694	830	14 237	1 444 617	1 081 798
25	Industrie der Steine und Erden	24 495	977	-	-	3	25 469	75
27	Eisenschaffende Industrie	831 344	1 109	503 953	830	13 282	1 322 294	1 062 157
2910	Eisen-, Stahl- und Temperiessereien							
3010	Ziehereien und Kaltwalzwerke							
28	NE-Metallindustrie	408	-	-	-	-	408	103
2950	Metallgiessereien	973	-	-	-	-	973	4 302
22	Mineralölverarbeitung	-	-	-	-	-	-	-
40	Chemische Industrie	2 803	3 302	108	-	414	5 799	87
53	Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	27 905	-	85	-	-	27 990	-
55	Holzschliff, Zellstoff, Papier und Pappe erzeugende Industr.	-	-	-	-	-	-	-
59	Gummi und Asbestverarbeitende Industrie	11 476	-	-	-	-	11 476	-
	Investitionsgüterindustrien	128 634	3 663	-	-	3 511	128 786	46 871
31	Stahlbau (einschl. Leichtmetallbau)	14 559	70	-	-	8	14 621	5 300
32	Maschinenbau	43 946	72	-	-	1 432	42 586	6 642
33	Fahrzeugbau	13 011	-	-	-	53	12 958	305
34	Schiffbau							
35	Luftfahrzeugbau							
36	Elektrotechnische Industrie	10 112	1 408	-	-	-	11 520	1 516
37	Feinmechanische und optische Industrie	74	-	-	-	-	74	58
3020	Stahlverformung	36 577	2 113	-	-	2 048	36 672	29 640
38	Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	10 355	-	-	-	-	10 355	3 410
	Verbrauchgüterindustrien	105 207	88	74	-	8	105 361	68 601
51	Feinkeramische Industrie	-	-	-	-	-	-	-
52	Glasindustrie	4 084	-	74	-	-	4 158	7 759
54	Holzverarbeitende Industrie	3 699	21	-	-	-	3 720	-
39	Musikinstrumenten-, Spiel-, Schmuckwaren- u. Sportgeräteind.	-	-	-	-	-	-	-
56	Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1 040	-	-	-	-	1 040	30
57	Druckerei und Vervielfältigungsindustrie	-	-	-	-	-	-	-
58	Kunststoffverarbeitende Industrie	1 548	-	-	-	-	1 548	-
61	Ledererzeugende Industrie	-	-	-	-	-	-	-
62	Lederverarbeitende und Schuhindustrie	344	-	-	-	-	344	-
63	Textilindustrie	2 721	-	-	-	4	2 717	-
64	Bekleidungsindustrie	4 435	-	-	-	-	4 435	183
	Nahrungs- und Genussmittelindustrien	38 318	152	11 944	557	160	49 697	5 153
68	Ernährungsindustrie	37 654	152	11 944	557	160	49 033	5 099
	darunter:							
6811	Mühlenindustrie	3 167	152	636	557	-	3 246	29
6827	Süßwarenindustrie	12 635	-	-	-	-	12 635	1 278
6831	Molkereien und Käseereien	5 094	-	-	-	96	4 998	2 180
6851	Fleischverarbeitende Industrie	5 879	-	-	-	-	5 879	1 152
6871	Brauereien	7 061	-	11 308	-	64	18 305	20
69	Tabakverarbeitende Industrie	664	-	-	-	-	664	54
	Industrie insgesamt	1 223 703	9 765	3 075 743	1 506 694	90 835	2 711 682	1 383 560

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1962 = 100

arbeitstäglich

Saarland

1958 - 1966

Industriegruppe und -zweig	Gewicht	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Gesamte Industrie	100,00	93,6	93,6	96,2	101,5	100	102,0	108,8	110,2	109,9
Gesamte Industrie ohne Bau	92,73	93,7	93,7	96,7	102,1	100	102,1	108,9	110,9	110,8
Gesamte Industrie ohne Bau und Energie	92,19	93,8	93,8	97,0	102,2	100	102,0	108,1	110,2	110,1
Kohlenbergbau	27,21	102,0	103,0	106,9	110,2	100	101,9	102,3	101,4	98,2
Verarbeitende Industrie	64,98	90,3	89,9	92,9	98,8	100	102,0	110,6	113,9	115,1
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	34,70	88,1	91,1	99,9	102,6	100	99,4	113,2	112,2	111,5
dar.: Industrie der Steine und Erden	1,68	118,6	108,7	102,8	98,4	100	99,6	102,2	81,9	71,2
Eisenschaffende Industrie	26,31	87,5	90,7	100,2	104,6	100	98,7	116,3	114,7	114,8
Eisen- und Stahlgießereien	2,48	74,1	83,0	104,5	99,0	100	102,1	97,4	99,6	93,4
Ziehereien und Kaltwalzwerke	1,30	80,1	96,4	95,1	89,4	100	92,4	102,6	98,6	97,3
NE-Metallgiessereien	0,19	101,1	80,3	90,4	94,6	100	102,1	100,9	110,8	92,6
Chemische Industrie	1,16	104,7	99,0	91,6	94,9	100	103,8	110,5	123,1	126,4
Sagwerke und holzbearbeitende Industrie	0,84	93,0	91,5	99,5	105,9	100	103,1	101,7	104,5	130,1
Gummi und Asbest verarbeitende Industrie	0,36	49,5	60,3	101,2	80,6	100	124,1	136,8	165,4	148,4
Investitionsgüterindustrien	16,89	95,0	89,6	86,6	96,0	100	105,7	105,6	115,9	121,0
dar.: Stahlbau	4,11	114,1	102,3	93,5	98,3	100	92,3	102,1	95,2	109,5
Maschinenbau	5,12	86,9	84,5	77,2	87,4	100	90,6	82,7	99,0	95,8
Fahrzeugbau	0,93	27,4	23,9	26,3	66,0	100	124,2	184,3	250,8	259,7
Elektrotechnische Industrie	2,60	79,1	81,6	94,7	112,6	100	157,0	143,6	157,4	188,6
Stahlverformung	2,81	103,5	103,2	87,6	94,6	100	102,2	92,4	97,3	77,9
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	1,23	130,9	103,6	129,8	118,1	100	102,0	106,8	112,0	119,8
Verbrauchsgüterindustrien	8,03	83,2	78,7	81,5	91,7	100	103,2	110,5	118,4	117,7
dar.: Holzverarbeitende Industrie	0,96	112,4	101,6	99,8	95,3	100	91,6	97,4	98,2	102,0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	0,33	105,7	88,9	76,3	86,3	100	106,7	120,8	128,5	126,7
Druckerei- und Vervielfältigungs-Industr.		75,2	85,7	89,7	94,1	100	106,8	110,4	109,0	110,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	0,10	56,4	52,8	70,9	86,9	100	102,7	132,0	149,8	171,5
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	0,17	94,3	78,2	76,6	77,7	100	99,8	100,5	129,1	128,5
Textilindustrie	0,33	65,7	39,4	64,2	82,1	100	98,3	104,7	112,3	120,0
Bekleidungsindustrie	1,73	62,5	54,2	56,4	82,7	100	108,9	113,5	126,5	113,3
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	5,36	100,8	99,5	84,6	93,9	100	105,5	109,7	111,4	115,5
dav.: Ernährungsindustrie	4,99	82,8	88,2	80,9	92,9	100	106,4	111,3	113,8	118,3
dar.: Mühlenindustrie	0,22	99,7	94,3	108,8	98,2	100	114,2	102,0	91,5	96,2
Süßwarenindustrie	0,69	71,1	96,5	63,6	90,8	100	114,4	136,6	147,2	155,7
Molkereien und Käsereien	0,42	102,8	89,2	103,2	110,3	100	107,2	101,9	89,6	106,8
Fleischverarbeitende Industrie	1,16	55,2	70,5	70,7	95,4	100	105,3	101,4	103,8	105,5
Brauereien	1,69	97,3	92,0	82,4	90,5	100	104,5	109,2	111,3	116,4
Tabakverarbeitende Industrie	0,37	343,7	251,8	134,7	108,0	100	92,9	87,6	79,3	78,3
ffentliche Elektrizitätserzeugung	0,54	80,2	82,9	80,4	88,3	100	125,6	235,7	225,3	235,2
Bauhauptgewerbe ¹⁾	7,27 ¹⁾	92,7	93,2	86,6	93,4	100	101,1	108,2	101,8	99,1

1) Bauindustrie nach der Selbsteinschätzung.

VERÄNDERUNGSRATEN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION GEGENÜBER DEM VORJAHR IN %

1962 = 100

arbeitstäglich

Saarland

1959 bis 1966

Industriegruppe und -zweig	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Gesamte Industrie	+ 0	+ 2,8	+ 5,5	- 1,5	+ 2,0	+ 6,7	+ 1,5	- 0,5
Gesamte Industrie ohne Bau	+ 0	+ 3,2	+ 5,6	- 2,1	+ 2,1	+ 6,7	+ 1,8	- 0,1
Gesamte Industrie ohne Bau und Energie	+ 0	+ 3,4	+ 5,4	- 2,2	+ 2,0	+ 6,0	+ 1,9	- 0,1
Kohlenbergbau	+ 1,0	+ 3,8	+ 3,1	- 9,3	+ 1,9	+ 0,4	- 0,9	- 3,2
Verarbeitende Industrie	- 0,4	+ 3,3	+ 6,4	+ 1,2	+ 2,0	+ 8,4	+ 3,0	+ 1,1
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	+ 3,4	+ 9,7	+ 2,7	- 2,5	- 0,6	+ 13,9	- 0,9	- 0,6
dar.: Industrie der Steine und Erden	- 8,3	- 5,4	- 4,3	+ 1,6	- 0,4	+ 2,6	- 19,9	- 13,1
Eisenschaffende Industrie	+ 3,7	+ 10,5	+ 4,4	- 4,4	- 1,3	+ 17,8	- 1,4	+ 0,1
Eisen- und Stahlgiessereien	+ 12,0	+ 25,9	- 5,3	+ 1,0	+ 2,1	- 4,6	+ 2,3	- 6,2
Ziehereien und Kaltwalzwerke	+ 20,3	- 1,3	- 6,0	+ 11,9	- 7,6	+ 11,0	- 3,9	- 1,5
NE-Metallgiessereien	- 20,6	+ 12,6	+ 4,6	+ 5,7	+ 2,1	- 1,2	+ 9,8	- 16,4
Chemische Industrie	- 5,4	- 7,5	+ 3,6	+ 5,4	+ 3,8	+ 6,5	+ 11,4	+ 2,7
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	- 1,6	+ 8,7	+ 6,4	- 5,6	+ 3,1	- 1,4	+ 2,8	+ 24,5
Gummi und Asbest verarbeitende Industrie	+ 21,8	+ 67,8	- 20,4	+ 24,1	+ 24,1	+ 10,2	+ 20,9	- 10,3
Investitionsgüterindustrien	- 5,7	- 3,3	+ 10,9	+ 4,2	+ 5,7	- 0,1	+ 9,8	+ 4,4
dar.: Stahlbau	- 10,3	- 8,6	+ 5,1	+ 1,7	- 7,7	+ 10,6	- 6,8	+ 15,0
Maschinenbau	- 2,8	- 8,6	+ 13,2	+ 14,4	- 9,4	- 8,7	+ 19,7	- 3,2
Fahrzeugbau	- 12,8	+ 10,0	+ 151,0	+ 51,5	+ 24,2	+ 48,4	+ 36,1	+ 3,5
Elektrotechnische Industrie	+ 3,2	+ 16,1	+ 18,9	- 11,2	+ 57,0	- 8,5	+ 9,6	+ 19,8
Stahlverformung	- 0,3	- 15,1	+ 8,0	+ 5,7	+ 2,2	- 9,6	+ 5,3	- 19,1
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	- 20,9	+ 25,3	- 9,0	- 15,3	+ 2,0	+ 4,7	+ 4,9	+ 7,0
Verbrauchsgüterindustrien	- 5,4	+ 3,6	+ 12,5	+ 9,1	+ 3,2	+ 7,1	+ 7,1	- 0,6
dar.: Holzverarbeitende Industrie	- 9,6	- 1,8	- 4,5	+ 4,9	- 8,4	+ 6,3	+ 0,8	+ 3,9
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	- 15,9	- 14,2	+ 13,1	+ 15,9	+ 6,7	+ 13,2	+ 6,4	- 1,4
Druckerei- und Vervielfältigungs-Industr.	+ 14,0	+ 4,7	+ 4,9	+ 6,3	+ 6,8	+ 3,4	- 1,3	+ 1,0
Kunststoffverarbeitende Industrie	- 6,4	+ 34,3	+ 22,6	+ 15,1	+ 2,7	+ 28,5	+ 13,5	+ 14,5
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	- 17,1	- 2,0	+ 1,4	+ 28,7	- 0,2	+ 0,7	+ 28,5	- 0,5
Textilindustrie	- 40,0	+ 62,9	+ 27,9	+ 21,8	- 1,7	+ 6,5	+ 7,3	+ 6,9
Bekleidungsindustrie	- 13,3	+ 4,1	+ 46,6	+ 20,9	+ 8,9	+ 4,2	+ 11,5	- 10,4
Nahrungs- und Genußmittelindustrien	- 1,3	- 15,0	+ 11,0	+ 6,5	+ 5,5	+ 4,0	+ 1,5	+ 3,7
dav.: Ernährungsindustrie	+ 6,5	- 8,3	+ 14,8	+ 7,6	+ 6,4	+ 4,6	+ 2,2	+ 4,0
dar.: Mühlenindustrie	- 5,4	+ 15,4	- 9,7	+ 1,8	+ 14,2	- 10,7	- 10,3	+ 5,1
Süßwarenindustrie	+ 35,7	- 34,1	+ 42,8	+ 10,1	+ 14,4	+ 19,4	+ 7,8	+ 5,8
Molkereien und Käseereien	- 13,2	+ 15,7	+ 6,9	- 9,3	+ 7,2	- 4,9	- 12,1	+ 19,2
Fleischverarbeitende Industrie	+ 27,7	+ 0,3	+ 34,9	+ 4,8	+ 5,3	- 3,7	+ 2,4	+ 1,6
Brauereien	- 5,4	- 10,4	+ 9,8	+ 10,5	+ 4,5	+ 4,5	+ 1,9	+ 4,6
Tabakverarbeitende Industrie	- 26,7	- 46,5	- 19,8	- 7,4	- 7,1	- 5,7	- 9,5	- 1,3
Öffentliche Elektrizitätserzeugung	+ 3,4	- 3,0	+ 9,8	+ 13,3	+ 25,6	+ 87,7	- 4,4	+ 4,4
Bauhauptgewerbe 1)	+ 0,5	- 7,1	+ 7,9	+ 7,1	+ 1,1	+ 7,0	- 5,9	- 2,7

1) Bauindustrie nach der Selbsteinschätzung.

INDEXZIFFERN DER INDUSTRIELLEN NETTOPRODUKTION

1962 = 100

arbeitstäglich

Saarland

1965 und 1966

Industriegruppe und -zweig	1965				1966			
	I.	II.	III.	IV.	I.	II.	III.	IV.
	Vierteljahr							
Gesamte Industrie	107,8	114,4	109,6	109,0	106,8	114,5	110,2	108,1
Gesamte Industrie ohne Bau	111,5	113,1	108,4	110,5	109,5	113,8	109,8	110,2
Gesamte Industrie ohne Bau und Energie	110,7	112,6	108,1	109,4	108,6	113,4	109,2	109,3
Kohlenbergbau	108,7	102,6	93,6	100,9	103,5	98,5	92,2	98,7
Verarbeitende Industrie	111,5	116,8	114,1	112,9	110,7	119,6	116,4	113,7
Grundstoff- u. Produktionsgüterindustrien	115,2	115,4	112,2	105,9	110,7	116,3	115,0	104,2
dar.: Industrie der Steine und Erden	59,8	96,8	95,9	75,3	55,2	83,6	80,1	66,0
Eisenschaffende Industrie	119,9	117,0	114,9	107,1	115,3	118,9	118,8	106,0
Eisen- und Stahlgiessereien	105,4	101,7	94,5	96,7	97,1	99,4	91,0	86,0
Ziehereien und Kaltwalzwerke	107,2	102,3	89,4	95,4	104,1	108,5	91,1	85,7
NE-Metallgiessereien	116,3	120,9	103,4	102,5	96,1	99,3	89,0	86,0
Chemische Industrie	115,5	125,4	121,8	129,7	112,5	130,3	129,5	133,1
Sägewerke und holzbearbeitende Industrie	90,3	113,8	109,1	104,9	99,9	127,7	145,7	147,1
Gummi und Asbest verarbeitende Industrie	159,1	168,0	169,1	165,3	163,5	156,3	139,8	134,0
Investitionsgüterindustrien	103,9	116,1	120,9	122,6	109,1	124,7	121,5	128,7
dar.: Stahlbau	80,2	87,3	102,6	110,7	78,6	98,7	128,9	131,9
Maschinenbau	80,6	106,5	110,0	98,8	90,2	98,0	97,0	98,1
Fahrzeugbau	239,4	265,2	234,3	264,3	270,4	288,3	245,2	235,0
Elektrotechnische Industrie	145,1	154,1	157,7	172,6	170,3	200,1	173,0	210,9
Stahlverformung	103,2	95,7	100,3	89,8	80,8	87,1	69,3	74,6
Eisen-, Blech- und Metallwarenindustrie	94,9	109,3	116,2	127,5	107,0	130,0	121,7	120,6
Vbrauchsgüterindustrien	118,9	124,7	108,3	121,5	116,5	120,6	112,2	121,6
dar.: Holzverarbeitende Industrie	88,6	100,3	95,6	108,3	81,8	104,6	106,7	115,1
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	143,4	137,4	111,4	122,0	116,7	132,8	123,4	133,8
Druckerei- und Vervielfältigungs-Industr.	101,9	128,3	92,2	114,0	97,6	121,8	95,8	125,1
Kunststoffverarbeitende Industrie	159,8	163,9	137,2	138,1	151,6	169,0	177,4	187,8
Ledererzeugende und -verarbeitende Industrie	133,3	145,0	113,5	124,0	144,2	120,1	120,6	129,1
Textilindustrie	102,4	112,6	117,1	117,2	118,6	110,2	126,7	124,5
Bekleidungsindustrie	139,6	137,8	102,2	126,2	134,0	118,8	95,6	104,8
Nahrungs- und Genussmittelindustrien	100,3	116,7	113,0	115,6	106,6	122,6	116,1	116,6
dar.: Ernährungsindustrie	102,1	118,9	115,6	118,4	109,1	125,8	118,8	119,4
dar.: Mühlenindustrie	77,6	90,9	87,1	110,2	103,8	108,3	76,6	96,2
Süßwarenindustrie	136,8	135,3	144,8	171,8	157,9	129,1	155,7	180,1
Molkereien und Käseereien	84,6	105,2	84,8	83,7	92,0	119,7	112,9	102,5
Fleischverarbeitende Industrie	90,1	104,9	109,4	110,8	99,0	111,4	105,1	106,4
Brauereien	99,7	122,9	114,1	108,4	101,1	134,2	119,3	111,0
Tabakverarbeitende Industrie	75,8	86,3	76,4	78,6	73,1	80,4	78,9	79,3
Öffentliche Elektrizitätserzeugung	245,0	212,1	172,4	271,6	268,7	188,9	204,7	278,4
Bauhauptgewerbe	61,6	130,9	124,1	89,9	72,9	124,3	115,1	83,9

1) Bauindustrie nach der Selbsteinschätzung.

PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1964 - 1966
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Industrie		Saarland			1961 bis 1966	
Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in 1 000 DM 1966
			1964	1965	1966	
251 + 2	<u>Gewinnung von Naturgestein, Sand und Kies</u>					
2511 11	Eisenbahnschotter	t	211 751	225 404	178 374	1 515
2511 12	Straßenschotter und Splitt	t	259 216	251 779	377 817	2 414
2521 11	Bausand und -kies (ohne Kies für Wegebau)	t	624 270	704 269	652 521	4 551
2531	<u>Zement</u>					
2531 54+57	Eisenportland- und Hochofenzement dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	395 293 383 268	392 664 375 388	393 708 377 455	. 24 642
2532	<u>Kalk</u>					
2532 10	Kalkstein, roh dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	631 396 .	756 652 123 788	743 686 119 801	. 1 024
2532 30	Gebrannter Kalk	t*	334 379	324 960	308 595	.
2533	<u>Gips</u>					
2533 10+32	Roh- und Baugips	t	134 667	136 499	120 551	4 690
2536 00	<u>Transportbeton</u>	t	150 663	190 897	146 030	9 040
2541	<u>Ziegeleierzeugnisse</u>					
2541 11-13	Mauer-Vollziegel	cbm	113 976	101 602	91 308	5 502
2562	<u>Betonsteinerzeugnisse</u>					
2562 42	Hohlblocksteine aus anderem Beton (Schwerbeton)	cbm	.	.	22 679	891
2562 81	Betonrohre aller Art	t	77 572	63 367	44 454	3 422
2562 83	Gehweg- und Belagplatten	t	35 798	41 444	36 755	2 191
2562 84	Bordsteine, Bordschwelle, Randsteine und Bahnsteigkanten	t	61 790	55 766	43 235	2 536
2562 99	Sonstige Betonsteinerzeugnisse für and. Zwecke	t	25 099	22 148	25 100	2 398
2563	<u>Schlacken und Schlackenerzeugnisse</u>					
2563 11	Umsortierte Hochofenschlacke	t	.	1 328 843	874 612	8 168
2563 21	Hüttensteine	cbm	174 598	165 290	135 784	5 022
2563 25	Schlackenvollsteine	cbm	.	17 413	6 890	329
2563 27	Schlackenhohlblocksteine	cbm	139 758	90 889	75 183	2 655
2563 93	Hochofenschlackensand	t	.	755 963	705 948	1 930
2715	<u>Walzstahlfertigerzeugnisse²⁾</u>					
	Insgesamt ³⁾	t*	3 067 111	3 067 324	3 047 823	.
2715 10	Eisenbann-Überbaustoffe	t*	32 948	32 023	27 961	.
2715 21+23	Formstahl und Breitflanschträger	t*	427 216	465 552	462 490	.
2715 27	Stabstahl	t*	1 329 285	1 236 121	229 086	.
2715 30	walzdraht	t*	389 932	434 911	461 838	.
2715 45	Warmbandstahl und Rükrenstreifen	t*	267 048	238 923	249 886	.
291	<u>Eisen- und Stahlguß²⁾</u>					
2911 00	Eisenguß	t*	205 829	213 758	198 488	.
2914 00	Stahlguß	t*	15 563	15 716	14 747	.
295	<u>NE-Metallguß</u>					
2915 11-14 +19	Formguß aus Kupfer, Rotguß, Messing, Zinnbronze u. a. Kupferlegierungen	t*	1 719	1 820	1 523	.
2955 10	Formguß aus Aluminium und -legierungen	t*	712	730	637	.
301	<u>Erzeugnisse der Ziehereien und Kaltwalzwerke</u>					
3011 10	Blankstahl dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	62 361 61 952	63 588 62 710	63 180 63 144	. 55 898
3015	Draht dar.: zum Absatz bestimmt	t* t	130 968 76 764	125 687 74 595	122 754 70 163	. 44 792
3017 31	Drahtgeflecht	t	7 571	7 511	8 362	8 369

Erklärungen siehe Seite

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1964 - 1966

noch der vierteljährlichen Produktionserhebung

Industrie		Saarland			1964 bis 1966	
Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in
			1964	1965	1966	1 000 DM 1966
302	<u>Erzeugnisse der Stahlverformung</u>					
3021 10	Gesenkschmiedestücke	t	31 019	33 744	30 873	68 635
3021 7	Press-, Zieh- u. Stanzteile aus Stahl	t	4 811	3 764	3 401	14 609
3022	Ketten (ohne Bijouterieketten)	t	2 746	2 625	3 048	5 783
3023	Schrauben, Norm- u. Fassondrehteile aus Stahl und NE-Metallen	t	27 369	29 165	22 421	32 672
3027 11	Streckenausbaueinrichtungen (Streckenbögen)	t	8 335	6 133	6 391	7 256
31	<u>Stahlbauerzeugnisse</u>					
3112	<u>Hochbaukonstruktionen 4)</u>					
3112 11	Einfache Hallen	t	6 677	4 068	18 239	16 927
3112 15	Hallen mit Einbauten	t	27 099	22 672	16 890	23 097
3112 20	Skelett-, Stütz- u. Trägerkonstruktionen	t	6 683	11 203	8 003	10 699
3112 30	Dachbinder und komplette Dachstühle	t	1 347	1 116	1 118	2 210
3112 41	Maste und Türme	t	.	364	1 305	2 416
3112 45	Gerüstkonstruktionen	t	1 723	2 044	3 435	4 501
3112 80	Sonstige Hochbauten	t	637	566	2 072	4 207
3112 90	Kleinkonstruktionen	t	12 892	9 710	8 969	15 089
3113 00	Behälterbauten für feste Stoffe 4)	t	4 179	1 491	1 744	3 390
3116 103	Tore und Türen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	715	723	670	2 226
3116 104	Tore und Türen ganz oder überw. aus Leichtmetall	t	1 378	2 060	2 167	7 343
3116 413	Fenster aus normalen Profilen ganz oder überwiegend aus Stahl	t	74	267	151	472
3116 454	Fenster aus Spezialprofilen ganz oder überwiegend aus Leichtmetall	t	111	217	291	11 580
3155	Behälter (ortsfest) und Kesselschmiedeerzeugnisse 1)	t	5 956	4 429	5 333	11 843
3156	Rohrleitungen	t	2 799	2 445	3 263	5 965
3161 10-70	Montagen von wärmetechnischen Anlagen	1000 DM	21 394	18 171	23 857	23 857
3162 10+50	Montagen von Lüftungsanlagen	1000 DM	1 651	3 582	2 670	2 670
3163 10-90	Montagen von gesundheitstechn. Anlagen	1000 DM	4 922	4 041	2 934	2 937
3199 12	Montagen von Hoch- u. Leichtbaukonstruktionen	1000 DM	.	.	20 266	20 266
3199 56	Montagen von Rohrleitungen	1000 DM	15 077	18 010	26 971	26 971
32	<u>Maschinenbauerzeugnisse</u>					
3212	Metallbearbeitungsmaschinen der spanlosen Formung	t	1 394	1 970	1 940	16 139
3213	Hütten- und Walzwerkseinrichtungen	t	4 098	7 190	6 478	28 695
3218 10-90	Maschinen- und Präzisionswerkzeuge für die Metall- und Werkstoffbearbeitung	t	624	726	943	9 924
3232	Lufttechnische Anlagen einschl. Ventilatoren	t	1 743	1 400	1 104	7 253
3233	Gewerbliche Kühlmöbel, Kältemaschinen und -anlagen	t	406	312	320	3 763
3234	Flüssigkeitspumpen	t	1 546	1 774	1 956	19 400
3236	Maschinen für die Bauwirtschaft	t	6 765	7 804	7 036	31 966
3237	Maschinen für die Baustoff-, Keramik- und Glasindustrie	t	3 903	6 872	5 268	12 655
3238 21-29+ 51-98	Sonstige Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	5 516	5 219	4 316	16 342
3238 01-08	Zubehör, Einzel- und Ersatzteile für Maschinen und Einrichtungen für den Bergbau	t	8 252	7 229	7 346	23 951
3255	Krane und Hebezeuge	t	2 568	2 581	1 560	6 651
3258	Stetigförderer (ohne solche für den Bergbau, für Getreidemöhlen und ohne pneumatische Förderanlagen für Getreide)	t	4 870	5 880	2 618	15 811
3276 12-60	Zahnräder und Getriebe	t	1 893	1 257	1 620	5 697
3282 11-64	Armaturen	t	2 138	2 509	3 121	31 696
3295	Reparaturen an Maschinenbauerzeugnissen	1000 DM	9 892	12 419	11 396	11 396
3297	Montagen von Maschinenbauerzeugnissen	1000 DM	9 489	14 040	20 096	20 096
33	<u>Landfahrzeuge</u>					
3331 - 35	Teile für Kraftfahrzeuge und Kraftfahrzeugmotoren	1000 DM	63 735	77 658	73 624	73 624
3341 20	Aufbauten für Liefer- und Lastkraftwagen	1000 DM	4 895	5 522	4 157	4 157
3395 10-41	Reparaturen an Kraftfahrzeugen	1000 DM	8 282	30 862	43 092	43 092

Erläuterungen siehe Seite

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1964 - 1966
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Industrie		Saarland		1964 bis 1966		
Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in 1 000 DM 1966
			1964	1965	1966	
<u>Elektrotechnische Erzeugnisse</u>						
36	Installationsgeräte bis 1000 Volt	t	1 461	1 642	2 397	15 245
3636	Elektrowärmegeräte	t	1 448	6 589	6 873	14 788
3697	Montagen	1000 DM	31 810	35 111	45 218	45 218
<u>Eisen-, Blech- und Metallwaren</u>						
38						
3842 31+33	Stahltüren und -tore	t	657	427	546	1 508
3843 71	Unterirdische Lagerbehälter bis 100 cbm Inhalt	t	2 171	2 736	3 043	4 397
3844 59	Sonstige Blechkonstruktionen	t	5 099	4 229	5 787	7 797
3844 71-79	Stahlblecheinrichtungsgegenstände	t	3 736	4 373	3 538	7 942
<u>Chemische Erzeugnisse</u>						
40						
4311 12	Stickstoffhaltige Düngemittel aus Kokereien und Gaswerken, berechnet auf N	t-N	8 557	8 042	7 760	5 250
4311 55	Thomasphosphatmehl	t-P ₂ O ₅ *	89 976	96 915	78 851	26 910
4115 30	Sauerstoff	1000 cbm	43 016	51 549	57 889	.
	dar.: zum Absatz bestimmt	1000 cbm	1 546	1 556	1 444	1 169
4219 11	Teerpech	t*	90 701	97 023	87 089	.
	dar.: zum Absatz bestimmt	t	90 699	95 964	85 843	8 372
4219 50	Teeröle (ohne Heizöle)	t*	32 679	28 397	36 040	.
	dar.: zum Absatz bestimmt	t	31 169	27 324	33 896	3 432
4747 90	Sonstige human-pharmazeutische Spezialitäten	1000 DM	8 038	13 742	16 486	16 486
4642 + 45	Öl-, Leim- und Wasserfarben, Lacke, Spachtel und Verdünnungen	t	7 220	7 684	8 936	17 321
4642 41-49	dar.: Öllacke, Lackfarben, Ölanstrichfarben und Kunstharzlacke	t	2 477	2 563	2 560	8 277
4642 51	Zelluloselacke nicht pigmentiert	t	453	392	353	871
4642 55	Zelluloselacke pigmentiert	t	66	83	71	232
4642 80	Lackspachtel und sonstige Spachtel	t	56	108	92	161
4645 00	Verdünnungen	t	381	487	362	561
<u>Rohholz und Sägewerkserzeugnisse</u>						
53						
5311 00	Grubenholz	fm o. R.	20 074	10 198	6 534	274
5312 00	Faserholz	rm o. R.	31 717	37 705	28 762	891
5313 00	Brennholz und Verkohlungsholz	rm m. R.	8 918	7 698	6 424	107
5315	Schwellen (nicht imprägniert)	cbm	19 499	11 838	18 481	2 508
5316	Schnittholz	cbm*	89 627	99 330	108 007	.
	dar.: zum Absatz bestimmt	cbm	75 618	81 736	79 563	13 490
<u>Holzwaren</u>						
54						
5411 11+12	Türen (Sperrtüren und andere)	Stck.	748 418	734 336	679 103	11 686
5411 16	Wohnungsfenster, nicht verglast	Stck.	1 775	1 818	1 651	320
5411 21+25	Fenster- und Rolläden aus Holz	Stck.	24 773	21 906	14 677	1 573
5422 10	Sitzmöbel	Stck.	78 362	70 654	69 515	1 748
5422 21	Polstersessel	Stck.	20 458	17 354	17 663	3 191
5422 25	Couches, Sofas, Liegen u.ä.	Stck.	7 070	11 262	10 728	4 273
5422 31+33	Küchentische und andere Wohnungstische	Stck.	10 417	9 647	6 427	530
5422 70	Ergänzungsmöbel	Stck.	38 236	65 646	75 877	2 665
5424 20	Ladeneinrichtungen	1000 DM	3 496	5 127	4 852	4 852
5427 00	Särge aus Holz	Stck.	15 632	16 254	.	.
<u>Papier- und Pappwaren</u>						
56						
5632 00	Tüten und Beutel, ganz oder überwiegend aus Papier	t	1 363	1 684	2 047	4 483
5636 00	Rollen u.ä.	t	.	265	255	475
5641 50	Erzeugnisse aus Wellpappe	t	1 122	1 440	1 824	1 977
5646 00	Faltschachteln	t	1 836	2 216	2 911	6 234
<u>Druckereierzeugnisse</u>						
57						
5711 13	Geschäftspapiere, Hochdruck	1000 DM	7 912	8 065	8 853	8 853
5713 03	Bücher und Broschüren, Hochdruck	1000 DM	4 438	5 131	5 930	5 930
5714 03	Zeitungen und Zeitschriften, Hochdruck	1000 DM	28 993	31 294	31 887	31 887
<u>Kunststoff erzeugnisse</u>						
58						
5822 30	Kunststoffeinzelteile für elektr. Verbrauchergeräte	t	695	877	1 414	12 881
5826 30	Kunststoffrolläden	t	245	367	389	6 149

Erläuterungen siehe Seite

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1964 - 1966
nach der vierteljährlichen Produktionserhebung

Industrie

Saarland

1964 bis 1966

Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in 1 000 DM 1966
			1964	1965	1966	
59	<u>Gummi- und Asbestwaren</u>					
5921-5932	Weich- und Hartgummiwaren	t	11 935	14 530	12 899	37 461
62	<u>Lederwaren und Schuhe</u>					
6213 10	Arbeiterhandschuhe	t	87	113	89	1 270
6251-6256	Schuhe insgesamt	Paar	517 121	682 475	667 849	10 351
6253 10	dar.: Lederstraßenschuhe für Männer, Knaben und Prothesenträger	Paar	128 629	124 675	135 705	3 332
6253 30	Lederstraßenschuhe für Frauen und Mädchen	Paar	17 167	23 235	9 218	174
6253 50	Lederstraßenschuhe für Kinder	Paar	177 485	228 056	204 428	3 260
6253 70	Lederstraßenschuhe für Kleinkinder	Paar	145 506	181 605	200 296	2 330
63	<u>Textilien</u>					
6397 67	Damenstrümpfe, rundgestrickt, aus synthetischem Material	1000 Paar	12 320	14 438	16 765	16 615
64	<u>Bekleidung</u>					
6411	Männer- und Knabenoberbekleidung					
6411 11-19	Anzüge	Stck.	303 509	339 341	351 548	43 513
6411 21-29	Sakkos	Stck.	124 821	262 925	216 841	6 843
6411 31-39	Hosen	Stck.	93 311	214 723	237 170	5 589
6411 81-89	Mäntel, Umhänge und Joppen	Stck.	13 776	10 709	2 664	287
6412	Frauen- und Mädchenoberbekleidung					
6412 10	Kostüme und Komplets	Stck.	18 081	37 895	36 289	3 256
6412 41-49	Blusen	1000St.	1 109	1 299	1 357	9 439
6412 81-89	Mäntel, Umhänge und Hängejacken	Stck.	29 980	23 176	76 843	4 565
6414	Arbeits-, Berufs- und Spezialschutzbekleidung (genäht)					
6414 10	Anzüge, einteilig	Stck.	34 714	10 998	.	.
6414 31+39	Hosen	Stck.	91 490	85 520	.	.
6414 42+45	Mäntel und Kittel	Stck.	20 409	20 087	23 270	288
6421	Leibwäsche für Männer und Knaben					
6421 11-19	Ober- und Sportheimden, auch Arbeits- hemden u.ä.	1000 Stck.	3 865	3 617	2 536	27 668
6421 20	Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge	Stck.	14 301	124 471	244 184	2 907
6423	Leibwäsche und Schürzen für Frauen, Mädchen und Kinder					
6423 21+29	Nachthemden, Schlaf- und Hausanzüge	Stck.	211 673	.	293 043	2 504
6423 50	Schürzen, Kittel und Kleiderschürzen	Stck.	592 704	773 310	798 859	6 515
68	<u>Nahrungs- und Genußmittel</u>					
6811	Mahl- und Schälmlerzeugnisse					
6811 12+14	Mehl aus Vermahlung	t	57 443	51 865	54 016	36 077
6811 17	Kleie und Futtermehle	t	36 490	18 686	21 688	3 706
6817	Brot, Kleingebäck und Feinbackwaren					
6817 11	Brot, auch Pumpernickel und Knäckebrot	t	3 942	4 095	3 957	4 586
6817 15	Kleingebäck	t	797	869	764	1 353
6817 50	Feinbackwaren (ohne Zwieback u. a. Dauer- backwaren)	t	475	422	485	1 780
6827 3	Schokoladenerzeugnisse	t	13 544	14 203	15 462	70 655
6831	Milch, Butter und Molkereikäse					
6831 11	Bearbeitete Milch	1000 l	81 057	75 554	57 862	25 803
6831 15	Entrahmte Frischmilch (Magermilch) und Buttermilch zum Trinkabsatz	1000 l	21 726	14 912	18 206	2 103
6831 20	Sahne (in Milchwert umgerechnet) (ohne Sahnekonserven) auch Schlagrahm	1000 l	6 223	4 053	6 146	23 606
6831 31	Butter	t	2 867	2 474	2 968	20 139
6831 41						
44+47	Hart-, Schnitt- und Weichkäse	t	646	535	563	2 480
6831 50	Frischkäse	t	2 635	2 840	3 399	4 291

Erläuterungen siehe Seite

noch: PRODUKTION AUSGEWÄHLTER ERZEUGNISSE 1964 - 1966

noch der vierteljährlichen Produktionserhebung

Industrie

Saarland

1964 bis 1966

Meldenummer	Erzeugnis	Einheit	Menge ¹⁾			Wert in 1 000 DM 1966
			1964	1965	1966	
6851	Fleisch und Fleischerzeugnisse					
6851 11-19	Fleisch, frisch	t	4 119	4 185	3 827	20 196
6851 31	Wurstwaren	t*	18 931	19 648	19 636	
	dar.: zum Absatz bestimmt	t	17 808	18 408	18 463	96 798
6851 39	Andere Fleischwaren	t	4 297	5 165	5 027	26 250
6851 51-57	Wurst-, Fleisch- und Mischkonserven (ohne Fleischsalat, Feinkost, tiefgefrorene tafelfertige Fleischgerichte und ohne Fleischextrakte)	t	10 547	11 218	11 270	50 279
6865 10	Kaffee	t	334	282	269	3 927
6871	Bier und seine Nebenerzeugnisse					
6871 21-75	Bier	1000 hl	1 472	1 516	1 566	113 071
6871 91	Treber, naß	t	24 938	26 500	29 176	1 255
6871 92	Treber, trocken	t	494	223	312	68
6871 99	Sonstige Nebenprodukte des Bieres	t	63	82	67	60
6875	Spirituosen	1000 l	270	335	220	1 267
6879	Fruchtsaftgetränke und Limonaden					
6879 50	Fruchtsaftgetränke (ohne Süßmoste Frucht- u. Obstsaften, Gemüsesäften)	1000 l	2 259	2 376	2 022	798
6879 80	Limonaden, natürliche Kalt- und Heißgetränke	1000 l	29 146	29 206	32 514	12 463
6889 71	Mischfutter (Fertigfutter) überwiegend aus organischen Stoffen	t	34 795	37 066	37 305	18 208

1) Ausgenommen Meldenummern, die lt. Warenverzeichnis nur wertmässig erfasst werden. - 2) Quelle: Statistisches Bundesamt, Aussenstelle Düsseldorf.
3) Gemäss Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschliesslich Röhrenrund- und vierkantstahl). - 4) Ganz oder überwiegend aus Stahl.
*) = Gesamtproduktion.

Ergebnisse von Fachstatistiken

Steinkohlenbergbau (ohne Privatgruben) Steinkohle, Steinkohlenskoks

Industrie

Saarland

1956 - 1966

Zeit	Steinkohle							Steinkohlenskoks			
	Förderung	Absatz insgesamt	davon:					Produktion insgesamt	Zechenkoks		Hüttenkoks
			Fremdabsatz	Zechenselbstverbrauch u. Deputate	Einsatz der Zechenkokerereien	Einsatz der Kraftwerke			zusammen	darunter Schmelzkoks	Produktion zusammen
						für Fremdenergie	für Eigenenergie				
in 1000 t ¹⁾							in 1000 t				
1956	16 956,2	17 254,7	13 345,7	1 104,0	1 233,9	732,0	839,2	4 333,7	1 020,6	127,3	3 313,1
1957	16 289,6	16 515,7	12 632,3	1 081,6	1 236,3	757,2	808,3	4 449,5	1 019,8	125,6	3 429,7
1958	16 255,8	15 682,5	12 033,3	1 055,8	1 124,7	662,0	806,6	4 288,9	926,0	113,4	3 362,9
1959	16 100,5	15 563,5	11 789,4	981,2	1 469,2	698,5	625,2	4 436,3	1 204,3	101,8	3 231,4
1960	16 233,7	16 249,6	11 962,4	891,9	2 005,5	749,2	640,6	5 034,1	1 533,4	72,7	3 500,7
1961	16 090,1	16 000,8	11 749,0	808,5	2 005,7	865,7	572,0	5 064,2	1 557,5	90,2	3 506,7
1962	14 918,9	15 328,3	11 394,6	830,8	1 901,9	642,7	558,4	4 794,7	1 468,5	102,6	3 326,2
1963	14 914,9	15 464,3	11 344,6	804,9	1 913,9	801,2	599,7	4 593,4	1 495,8	101,4	3 097,6
1964	14 657,0	14 971,7	10 605,9	725,1	1 843,3	1201,3	596,1	4 520,6	1 447,6	84,8	3 073,0
1965	14 196,8	13 407,4	9 551,6	631,6	1 533,3	1115,0	575,9	4 201,9	1 211,3	19,1	2 990,6
1966	13 679,1	12 236,4	9 052,6	533,8	1 407,0	779,0	464,0	3 825,5	1 132,2	-	2 693,3

Zeit	Tatsächliche Fördertage	Förderung je tatsächliche Fördertage ²⁾ in 1000 t ¹⁾	Schichtleistung ²⁾		insgesamt	Fremdabsatz				Kohlenbestände insgesamt ³⁾
			Grubenbetriebe unter Tage	Bergbauliche Betriebe		davon				
						Saarland	übr. Inland ⁷⁾	Frankreich	andere Länder	
in kg		in 1000 t ¹⁾								
1956	297,98	56,9	.	.	13 345,7	5 017,5	3 521,4	3 776,1	1 030,8	106,5
1957	294,85	55,2	.	.	12 632,3	5 067,7	3 262,3	3 585,2	717,1	184,4
1958	290,14	56,0	1 727	.	12 033,3	4 829,8	2 591,0	4 186,7	425,8	902,1
1959	376,38	58,3	1 806	.	11 789,4	4 687,3	3 001,2	3 740,1	360,9	1 453,9
1960	285,99	56,8	2 013	1 586	11 962,4	4 826,9	3 566,8	3 144,9	423,9	1 391,8
1961	294,55	54,6	2 197	1 807	11 749,0	4 962,3	3 449,3	2 962,2	375,2	1 532,2
1962	286,49	52,1	2 369	1 925	11 394,6	4 771,8	3 355,3	2 998,9	268,6	1 136,1
1963	294,37	50,7	2 531	2 050	11 344,6	4 804,5	3 584,5	2 819,9	135,7	629,1
1964	296,42	49,4	2 616	2 123	10 605,9	4 889,3	2 931,6	2 699,1	85,9	511,1
1965	298,21	47,6	2 740	2 215	9 551,6	4 285,1	2 386,1	2 796,9	83,5	1 352,3
1966	292,93	46,7	2 960	2 379	9 052,6	3 603,3	2 491,6	2 881,2	76,5	2 815,9

Eisenschaffende Industrie⁴⁾

Roheisen-, Rohstahl- und Walzstahlfertigerzeugung

Zeit	Roheisen insgesamt	Rohstahl ⁵⁾				Walzstahlfertig- erzeugung ⁶⁾	Öfen zur Eisen- und Stahlgewinnung			
		insgesamt	davon				Hochöfen	Thomas-konverter	Martinöfen (basisch)	Lichtbogen-öfen
			Thomastahl	SM Stahl	sonst. Stahl					
in t				in Betrieb am Ende des Zeitraumes						
1956	3 017,0	3 374,5	2 548,5	753,6	72,4	2 244,0	26	17	13	2
1957	3 125,0	3 465,8	2 634,3	755,5	76,0	2 330,0	26	17	14	4
1958	3 083,0	3 485,0	2 642,9	773,9	68,2	2 388,8	25	18	12	2
1959	3 208,7	3 613,0	2 725,7	815,7	71,6	2 463,4	25	18	13	2
1960	3 308,9	3 779,3	2 807,0	859,4	112,9	2 686,6	25	17	13	4
1961	3 458,2	3 917,5	2 833,9	843,0	240,6	2 778,6	25	16	14	4
1962	3 417,5	3 850,3	2 690,9	808,8	350,6	2 636,6	24	18	12	3
1963	3 268,4	3 794,4	2 583,2	825,2	386,0	2 631,9	20	17	12	3
1964	3 641,6	4 217,2	2 899,1	878,1	440,0	3 067,1	21	17	13	4
1965	3 669,4	4 214,9	2 859,6	869,3	486,0	3 067,3	21	16	13	5
1966	3 699,8	4 337,8	2 920,5	923,7	493,6	3 047,8	18	17	13	5

1) Tonne = Tonne. - 2) Monatsdurchschnitte. - 3) Am Jahresende (ohne Weichschlamm). - 4) Quelle: Statistisches Bundesamt, Außenstelle Düsseldorf. - 5) Einschl. Flüssigstahl.
6) Gemäß Montanvertrag (ohne nahtlose Stahlröhren, einschl. Röhrenrund- und vierkantstahl). - 7) Ab 1964 einschl. Gesamtabsatz an die Deutsche Bundesbahn und Werkslieferungen (Anteil Saarland einbezogen); 1966 einschl. Lieferungen an die Montgemeinschaft deutscher Steinkohlenbergbau (425 000 t).

ABSATZ DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE NACH ERZEUGNISSEN UND LÄNDERN¹⁾ 1956 - 1966

SAARLAND

1956 - 1966

Industrie	1956 - 1966										
	1956	1957	1958	1959 ²⁾	1960 ³⁾	1961	1962	1963	1964	1965	1966
Erzeugnis	in 1 000 t										
Inland											
Insgesamt	1 191,7	1 211,2	1 067,2	1 418,5	1 551,0	1 433,3	1 425,6	1 289,3	1 639,0	1 592,2	1 492,3
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitband	168,7	128,7	78,2	91,4	94,6	64,9	55,5	18,9	19,7	30,7	44,7
Eisenbahnoberbau	8,5	19,6	24,1	24,0	23,1	27,9	34,3	29,9	25,6	13,2	10,2
Formstahl u. Breiiflanschträger	189,4	208,9	156,2	143,0	156,7	159,3	168,9	167,4	202,7	235,0	219,8
Stabstahl	360,5	384,2	350,3	311,0	570,1	521,0	514,3	453,6	630,3	572,5	518,8
Röhrenrundstahl	27,4	13,9	12,3	63,6	73,0	70,5	64,0	56,5	64,6	74,6	60,9
Walzdraht in Ringen	105,6	105,9	105,9	194,7	218,2	206,7	202,0	209,5	265,4	303,1	279,5
Bandstahl und Röhrenstreifen	74,1	72,4	64,7	137,7	134,7	125,4	137,9	125,5	161,0	139,1	149,0
Breiflächstahl	30,5	29,1	30,9	23,4	24,0	24,0	17,1	18,9	20,8	28,0	25,5
Bleche	227,0	248,5	244,7	229,6	256,5	233,6	231,5	218,1	249,2	196,0	183,9
Frankreich⁴⁾											
Insgesamt	955,3	1 074,8	1 149,8	817,5	975,6	1 222,1	1 208,4	1 166,3	1 188,6	1 123,4	1 167,0
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitstahl	129,5	122,5	98,8	92,5	85,7	300,9	332,1	359,2	316,6	313,8	359,7
Eisenbahnoberbau	38,9	47,3	33,6	16,4	7,7	4,2	2,9	2,5	2,7	2,6	1,7
Formstahl u. Breiiflanschträger	102,4	93,3	107,0	76,1	106,1	140,9	137,6	96,1	102,9	113,4	116,5
Stabstahl	260,1	319,2	407,2	300,0	393,4	403,5	403,2	384,8	410,4	355,6	376,4
Röhrenrundstahl	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Walzdraht in Ringen	70,4	66,8	49,7	55,2	58,4	62,7	61,4	77,9	85,8	79,8	77,1
Bandstahl und Röhrenstreifen	71,6	82,8	88,3	53,5	71,0	62,2	59,3	62,6	64,7	62,3	64,0
Breiflächstahl	15,2	20,0	27,6	19,0	26,7	28,8	25,1	21,3	23,1	23,2	23,1
Bleche	267,2	323,0	337,7	204,8	226,6	218,9	186,9	161,9	182,4	172,7	148,5
Andere Länder											
Insgesamt	439,1	353,2	364,5	450,2	319,8	463,8	410,7	468,8	496,7	619,2	594,8
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitstahl	83,4	44,0	49,1	48,1	22,6	39,6	30,2	11,9	12,6	5,7	7,4
Eisenbahnoberbau	5,5	5,2	3,1	2,8	4,1	8,4	5,2	5,0	4,6	18,9	15,2
Formstahl u. Breiiflanschträger	49,0	35,5	21,9	36,0	23,6	42,5	66,8	100,3	124,2	114,5	110,9
Stabstahl	145,4	139,6	135,9	230,3	148,5	238,3	158,0	181,4	187,3	231,5	229,8
Röhrenrundstahl	0,1	0,9	0,6	-	-	-	-	0,1	-	-	-
Walzdraht in Ringen	7,1	7,9	14,9	15,1	8,6	15,5	16,0	11,3	14,7	16,6	15,4
Bandstahl und Röhrenstreifen	19,4	13,4	19,3	22,5	21,6	27,4	30,9	28,8	35,8	29,9	30,2
Breiflächstahl	3,7	3,8	3,2	6,1	6,4	10,5	14,6	15,0	16,9	23,7	27,6
Bleche	125,4	102,9	116,6	89,4	84,3	81,5	89,0	115,0	100,6	178,4	158,3
Zusammen											
Insgesamt	2 586,2	2 639,4	2 581,6	2 686,1	2 646,4	3 119,2	3 044,7	2 933,5	3 324,4	3 334,7	3 254,1
davon:											
Blöcke, Halbzeug, Warmbreitstahl	381,6	295,3	226,0	231,9	202,9	405,4	417,4	390,0	349,0	350,1	411,8
Eisenbahnoberbau	52,9	72,0	60,8	43,2	34,8	40,5	42,4	37,4	32,9	34,8	27,1
Formstahl u. Breiiflanschträger	340,8	337,7	285,0	255,1	286,4	342,6	373,3	363,8	429,8	462,9	447,1
Stabstahl	766,1	843,0	893,4	1 041,3	1 112,1	1 162,9	1 075,5	1 019,8	1 228,0	1 159,7	1 124,9
Röhrenrundstahl	27,6	14,8	12,9	63,6	73,0	70,5	64,0	56,6	64,6	74,6	60,9
Walzdraht in Ringen	183,1	180,6	170,5	265,1	285,3	285,0	279,4	298,7	365,5	399,5	372,0
Bandstahl und Röhrenstreifen	165,1	168,6	172,2	213,7	227,4	215,1	228,1	216,9	261,5	231,3	243,2
Breiflächstahl	49,4	52,9	68,1	48,4	57,1	63,2	56,9	55,2	60,8	74,8	76,3
Bleche	619,6	674,5	699,0	523,8	567,4	534,0	507,4	495,1	532,2	547,0	490,8

ABSATZ DER EISENSCHAFFENDEN INDUSTRIE NACH ERDTEILEN UND LÄNDERN¹⁾ 1956 - 1966

Zeit	ins-gesamt	davon entfielen auf									
		Europa						Amerika	Asien	Afrika	Australien
		ins-gesamt	davon								
			Bundesrepublik	Frankreich ⁴⁾	Beneluxstaaten	Italien	übr. Europa				
in 1 000 t											
1956	2 586,2	2 417,9	1 191,7	955,3	24,1	13,9	232,9	85,8	57,4	15,1	10,0
1957	2 639,4	2 477,1	1 211,2	1 074,8	23,0	14,9	153,2	72,6	59,3	26,6	3,7
1958	2 581,6	2 406,1	1 067,3	1 149,8	17,6	23,1	148,3	74,2	48,5	50,2	2,6
1959 ²⁾	2 686,1	2 463,6	1 418,5	817,5	26,4	24,5	176,7	.	.	.	.
1960 ³⁾	2 846,4	2 723,2	1 551,0	975,6	18,0	30,2	148,4	64,5	42,1	16,0	0,6
1961	3 119,2	2 944,1	1 433,3	1 222,1	25,8	52,0	210,9	94,1	61,3	19,3	0,3
1962	3 044,7	2 930,7	1 425,6	1 208,4	33,6	59,0	204,1	49,7	46,6	17,4	0,3
1963	2 933,5	2 783,5	1 298,3	1 166,3	47,2	57,9	213,8	57,5	67,3	19,8	5,2
1964	3 324,3	3 158,8	1 639,0	1 188,6	97,7	23,6	209,9	68,1	64,7	24,8	7,9
1965	3 334,7	3 082,6	1 592,2	1 123,4	61,8	27,6	277,6	105,7	105,3	37,0	4,1
1966	3 254,1	3 021,6	1 492,3	1 167,0	76,4	40,2	245,7	124,3	76,4	30,8	1,0

1) Quelle: Saarländische Wirtschaftsvereinigung Eisen und Stahl. - 2) Ab 1959 ohne Edelstahl. - 3) Ab 1960 einschliesslich Veredelungsverkehr. - 4) Bis 1959 Französische Union.

BAUHAUPTGEWERBE

Statistische Vergleichszahlen

Saarland

1966/65

Merkmale	Maßeinheit	1965	1966	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1966 gegen 1965
				%
Beschäftigte insgesamt	MD/Anz.	29 907	27 644	- 7,6
Tätige Inhaber und Mitinhaber	MD/Anz.	1 123	1 082	- 3,7
Kaufmännische und technische Angestellte einschl. Lehrlinge	MD/Anz.	2 424	2 403	- 0,9
Facharbeiter einschliesslich Poliere und Meister	MD/Anz.	15 080	14 250	- 5,5
Helfer und Hilfsarbeiter	MD/Anz.	10 682	9 274	- 13,2
Gewerbliche Lehrlinge	MD/Anz.	598	635	+ 6,2
Lohnsumme	1 000 DM	256 108	257 716	+ 0,6
Gehaltsumme	1 000 DM	32 880	34 151	+ 3,9
Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	1 000	50 222	47 704	- 5,0
Wohnungsbau	1 000	15 500	14 228	- 8,2
Landwirtschaftlicher Bau	1 000	299	307	+ 2,7
Gewerblicher und industrieller Bau	1 000	10 983	10 931	- 0,5
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 000	23 440	22 238	- 5,1
Hochbau	1 000	6 007	5 826	- 3,0
Strassenbau	1 000	8 987	8 412	- 6,4
Sonstiger Tiefbau	1 000	8 446	8 000	- 5,3
Umsatz insgesamt	1 000 DM	781 112	776 858	- 0,5
Wohnungsbau	1 000 DM	202 233	204 258	+ 1,0
Landwirtschaftlicher Bau	1 000 DM	3 894	4 547	+ 16,8
Gewerblicher und industrieller Bau	1 000 DM	175 571	182 764	+ 4,1
Öffentlicher und Verkehrsbau	1 000 DM	399 414	385 289	- 3,5
Hochbau	1 000 DM	94 969	92 481	- 2,6
Strassenbau	1 000 DM	169 460	148 843	- 12,2
Sonstiger Tiefbau	1 000 DM	134 985	143 965	+ 6,7
Auftragsbestand Ende Dezember	1 000 DM	251 267	262 332	+ 4,4
Auftragsbestand MD	1 000 DM	260 305	281 729	+ 8,2
Bauindex (1962 = 100)	MD	101,8	99,1	- 2,7

BETRIEBE NACH GEWERBEZWEIGEN UND KREISEN

(Ergebnisse der Totalerhebung)

Bauhauptgewerbe

Saarland

1961 bis 1966
Ende Juli 1)

Jahr	Betriebe insgesamt	davon								
		Hoch-, Tief- und Ingenieurbau ²⁾	Hoch- und Ingenieurbau ³⁾	Tief- und Ingenieurbau ⁴⁾	Strassenbau	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateurgewerbe, Gipserei u. Verputzerei	Zimmerei und Ingenieurbauholz	Dachdeckerei
Anzahl										
Kreisfreie Stadt Saarbrücken										
1961	120	20	23	11	5	8	5	20	12	16
1962	133	18	29	11	10	8	9	22	9	17
1963	131	19	32	12	11	8	7	20	8	14
1964	125	19	30	16	7	9	5	21	7	11
1965	121	19	30	15	8	7	5	18	7	12
1966	120	16	31	17	6	6	6	19	7	12
Homburg										
1961	85	12	23	1	1	1	-	21	15	11
1962	87	10	24	1	2	1	-	21	15	13
1963	86	9	25	1	3	-	-	22	14	12
1964	82	9	23	3	2	-	-	21	13	11
1965	79	9	23	3	2	-	-	20	12	10
1966	80	7	25	1	1	1	-	24	11	10
Merzig-Wadern										
1961	107	21	31	2	3	-	-	32	12	6
1962	107	18	31	5	6	-	-	31	10	6
1963	103	18	29	6	4	-	-	30	10	6
1964	104	20	28	4	5	-	-	30	10	7
1965	110	20	28	3	6	-	-	35	11	7
1966	117	19	30	3	5	-	-	40	11	9
Ottweiler										
1961	132	15	23	6	5	1	2	41	19	20
1962	135	19	22	6	6	1	2	42	18	19
1963	140	18	25	6	6	1	2	43	19	20
1964	133	19	24	6	7	1	2	39	17	18
1965	140	17	26	8	7	1	2	43	17	19
1966	132	17	25	4	8	1	1	40	17	19
Saarbrücken										
1961	187	25	51	5	11	2	1	54	17	21
1962	196	20	55	6	13	3	4	53	19	23
1963	201	21	62	6	13	2	4	52	20	21
1964	197	18	57	9	13	3	4	52	20	21
1965	203	16	61	12	12	3	4	55	18	22
1966	194	15	55	15	12	-	3	54	18	22
Saarlouis										
1961	207	21	56	5	13	2	4	72	19	15
1962	212	22	56	7	11	1	7	79	15	14
1963	206	20	54	9	11	1	8	73	17	13
1964	197	21	53	7	11	1	8	67	15	14
1965	193	21	51	7	11	1	7	65	16	14
1966	195	19	47	11	11	1	8	68	16	14
St. Ingbert										
1961	76	8	25	1	1	2	1	20	13	5
1962	75	6	27	3	2	3	1	18	11	4
1963	83	6	29	2	3	4	1	23	11	4
1964	79	6	29	3	3	3	1	21	11	2
1965	83	6	35	2	2	4	1	20	11	2
1966	73	6	27	5	2	2	1	17	11	2
St. Wendel										
1961	79	9	26	-	2	-	-	23	12	7
1962	81	8	19	3	6	-	-	25	13	7
1963	83	7	21	3	6	-	2	25	12	7
1964	82	9	19	4	5	-	1	25	13	6
1965	88	10	21	5	4	-	1	27	14	6
1966	82	8	19	4	6	-	1	28	11	5

1) Ab 1963 = Ende Juni. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 3) Einschliesslich Abbruch. - 4) Einschliesslich Brunnenbau.

BESCHÄFTIGTE NACH GEWERBEZWEIGEN UND KREISEN

(Ergebnisse der Totalerhebung)

Bauhauptgewerbe

Saarland

1961 bis 1966
Ende Juli 1)

Jahr	Beschäftigte ins- gesamt	davon								
		Hoch- Tief- und Ingenieur- bau 2)	Hoch- und Ingenieur- bau 3)	Tief- und Ingenieur- bau 4)	Strassen- bau	Schorn- stein-, Feuerungs- und Industrie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolierbau)	Stukkateur- gewerbe, Gipserei und Verputzerei	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
Anzahl										
Kreisfreie Stadt Saarbrücken										
1961	9 028	3 882	2 122	906	318	367	454	473	218	288
1962	9 439	3 724	2 485	849	660	297	490	497	149	288
1963	9 792	3 932	2 543	915	743	286	459	495	150	269
1964	8 932	3 660	2 331	1 169	273	271	346	521	126	235
1965	8 083	3 392	2 078	977	176	215	385	490	116	254
1966	7 793	3 498	1 651	957	269	203	383	495	88	249
Homburg										
1961	2 273	1 027	672	187	-	-	-	225	106	56
1962	2 358	1 149	561	258	-	-	-	206	97	87
1963	2 371	1 091	595	309	-	-	-	195	87	94
1964	2 389	1 234	441	325	-	-	-	209	87	93
1965	2 383	1 232	442	349	-	-	-	179	80	101
1966	2 062	1 055	461	157	-	-	-	207	77	105
Merzig-Wadern										
1961	2 311	959	860	184	-	-	-	223	66	19
1962	2 540	1 229	523	281	210	-	-	218	56	23
1963	2 553	1 235	510	317	204	-	-	212	53	22
1964	2 579	1 386	486	138	258	-	-	231	55	25
1965	2 606	1 397	465	124	256	-	-	276	60	28
1966	2 490	1 354	472	91	180	-	-	308	51	34
Ottweiler										
1961	4 596	1 603	708	888	666	15	-	507	105	104
1962	4 981	2 062	665	684	811	18	-	542	89	110
1963	5 121	2 007	765	713	857	10	-	550	100	119
1964	5 127	2 225	649	671	857	10	-	512	97	106
1965	4 737	1 967	636	545	809	13	-	533	97	137
1966	4 363	1 823	506	438	829	-	-	508	104	155
Saarbrücken										
1961	5 022	1 756	1 396	304	573	46	-	567	104	276
1962	5 081	1 524	1 505	319	686	112	-	546	138	251
1963	5 162	1 614	1 610	335	595	79	-	553	140	236
1964	4 661	1 203	1 497	363	518	128	-	572	133	247
1965	4 661	1 117	1 591	350	447	126	-	598	137	295
1966	4 253	1 124	1 296	352	379	-	44	629	136	293
Saarlouis										
1961	4 579	1 139	1 488	148	816	120	-	702	96	70
1962	5 619	2 208	1 363	164	835	162	-	719	102	66
1963	5 631	1 856	1 454	349	961	163	-	678	108	62
1964	5 000	1 536	1 489	145	864	150	-	665	78	73
1965	4 522	1 347	1 388	158	659	149	-	629	122	70
1966	4 155	1 225	1 164	226	581	146	-	633	108	72
St. Ingbert										
1961	1 976	444	1 031	178	-	-	-	197	107	19
1962	2 174	805	757	313	-	-	-	182	101	16
1963	2 321	803	797	266	-	-	-	239	98	18
1964	2 312	911	729	362	-	-	-	207	103	-
1965	2 163	897	585	373	-	-	-	199	109	-
1966	1 990	797	525	348	-	-	-	191	129	-
St. Wendel										
1961	1 979	486	1 122	-	-	-	-	290	58	23
1962	1 995	462	372	86	703	-	-	294	51	27
1963	2 074	407	442	85	757	-	-	287	64	32
1964	2 133	454	400	126	771	-	-	286	67	29
1965	2 151	405	392	152	788	-	-	299	87	28
1966	1 872	318	302	120	807	-	-	245	50	30

1) Ab 1963 = Ende Juni. - 2) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. - 3) Einschliesslich Abbruch. - 4) Einschliesslich Brunnenbau.

Beschäftigtengruppe, Löhne und Gehälter

Bauhauptgewerbe

Saarland

1958 bis 1966

Zeitraum	Beschäftigte							Löhne ²⁾	Gehälter
	insgesamt	tätige Inhaber	kaufmännische u. technische Angestellte (einschl. Lehrlinge)	übrige Beschäftigte					
				insgesamt	Facharbeiter, Polierer und Meister	Helfer und Hilfsarbeiter	gewerbliche Lehrlinge und Umschüler		
in Millionen Franken									
1958 Monats Ø	34 598	1 143	1 957	31 498	15 748	14 963	787	1 430	154
1959 Monats Ø	34 207	1 131	2 118	30 958	15 836	14 534	588	.. ¹⁾	.. ¹⁾
in 1 000 DM									
1960 Monats Ø	31 160	1 117	2 109	27 394	15 302	12 167	465	14 622	1 731
1961 Monats Ø	30 645	1 102	2 144	27 399	14 708	12 321	370	15 795	1 915
1962 Monats Ø	31 947	1 117	2 270	28 560	15 216	12 990	354	17 689	2 161
1963 Monats Ø	32 786	1 130	2 393	29 263	15 890	12 992	381	19 065	2 308
1964 Monats Ø	31 306	1 104	2 437	27 765	15 526	11 725	514	21 210	2 568
1965 Januar	27 155	1 074	2 406	23 675	14 212	8 952	511	13 546	2 548
Februar	27 045	1 071	2 390	23 584	14 061	9 020	503	10 479	2 538
März	29 857	1 131	2 438	26 288	14 650	11 125	513	16 019	2 558
April	31 014	1 134	2 439	27 441	14 947	11 892	602	24 836	2 622
Mai	31 247	1 134	2 429	27 684	15 099	11 941	644	24 785	2 702
Juni	31 210	1 134	2 415	27 661	15 901	11 102	658	26 091	2 685
Juli	31 661	1 129	2 395	28 137	15 806	11 666	665	26 500	2 708
August	31 587	1 134	2 413	28 040	15 571	11 808	661	25 614	2 747
September	30 963	1 137	2 431	27 395	15 593	11 156	646	24 962	2 751
Oktober	30 292	1 139	2 445	26 708	15 326	10 763	619	24 484	2 721
November	29 147	1 131	2 444	25 572	15 049	9 933	590	19 844	2 858
Dezember	27 705	1 126	2 446	24 133	14 742	8 824	567	18 948	3 442
Monats Ø	29 907	1 123	2 424	26 360	15 080	10 682	598	21 342	2 740
1966 Januar	26 657	1 123	2 438	23 096	14 268	8 260	568	11 633	2 836
Februar	27 437	1 113	2 427	23 897	14 406	8 848	643	16 882	2 695
März	29 243	1 099	2 431	25 713	14 959	10 144	610	22 747	2 745
April	29 167	1 086	2 456	25 625	14 814	10 168	643	23 673	2 818
Mai	28 973	1 091	2 453	25 429	14 770	10 008	651	25 095	2 830
Juni	28 884	1 078	2 438	25 368	15 281	9 426	661	25 075	2 888
Juli	28 560	1 078	2 413	25 069	14 622	9 742	705	23 778	2 860
August	28 852	1 070	2 445	25 337	14 613	10 003	721	25 720	2 869
September	27 912	1 073	2 404	24 435	14 160	9 606	669	24 561	2 798
Oktober	26 664	1 068	2 346	23 250	13 511	9 141	598	21 933	2 785
November	25 105	1 055	2 298	21 752	12 813	8 367	572	19 652	2 818
Dezember	24 277	1 057	2 287	20 933	12 783	7 572	578	16 967	3 209
Monats Ø	27 644	1 082	2 403	24 159	14 250	9 274	635	21 476	2 846

1) Monatsdurchschnitte können wegen der unterschiedlichen Währungen nicht errechnet werden. - 2) Einschliesslich der Beiträge zur Lohnausgleichs-, Urlaubs- und Zusatzversorgungskasse in Höhe von 11,3 % der Bruttosumme. -

Geleistete Arbeitsstunden in 1000

Bauhauptgewerbe

Saarland

1958 bis 1966

Zeitraum	Anzahl der Arbeitstage 1)	Geleistete Arbeitsstunden insgesamt	davon						
			Wohnungs- bau	landw. Bau	gewerblicher und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau			
						insgesamt	Hochbau	Strassen- bau	sonstiger Tiefbau
1958 Jahressumme	300	63 850	22 814	130	15 368	25 538	7 674	17 864	
Monats \bar{x}	25	5 321	1 901	11	1 281	2 128	639	1 489	
1959 Jahressumme	261,0	63 084	21 016	141	14 906	27 021	8 381	16 640	
Monats \bar{x}	21,8	5 257	1 751	12	1 242	2 252	699	1 553	
1960 Jahressumme	260,6	55 888	18 896	271	14 978	21 743	6 458	7 236	8 049
Monats \bar{x}	21,7	4 657	1 575	22	1 248	1 812	538	603	671
1961 Jahressumme	259,2	55 147	17 792	389	13 831	23 135	5 950	8 427	8 758
Monats \bar{x}	21,6	4 596	1 483	32	1 153	1 928	496	702	730
1962 Jahressumme	260,4	54 887	16 154	290	13 487	24 956	6 499	9 229	9 228
Monats \bar{x}	21,7	4 574	1 346	24	1 124	2 080	542	769	769
1963 Jahressumme	259,4	53 965	16 208	358	11 719	25 680	6 750	9 421	9 509
Monats \bar{x}	21,6	4 497	1 351	30	976	2 140	563	785	792
1964 Jahressumme	261,2	54 469	16 879	286	11 108	26 196	7 609	9 816	8 771
Monats \bar{x}	21,8	4 539	1 406	24	926	2 183	634	818	731
1965 Januar	21,0	2 720	798	12	640	1 270	358	428	484
Februar	20,8	2 082	491	8	562	1 021	274	351	396
März	23,8	3 433	1 068	13	806	1 546	459	509	578
April	20,8	4 907	1 570	23	962	2 352	648	868	836
Mai	20,8	4 958	1 619	43	1 026	2 270	592	847	831
Juni	20,8	5 033	1 670	40	1 014	2 309	592	888	829
Juli	23,0	5 390	1 710	36	1 146	2 498	607	943	948
August	22,8	5 200	1 640	26	1 115	2 419	579	1 008	832
September	22,8	5 002	1 508	26	1 104	2 364	564	1 009	791
Oktober	22,0	4 917	1 520	33	1 038	2 326	554	928	844
November	20,8	3 598	1 022	26	851	1 699	408	672	619
Dezember	23,6	2 982	884	13	719	1 366	372	536	458
Jahressumme	263,0	50 222	15 500	299	10 983	23 440	6 007	8 987	8 446
Monats \bar{x}	21,9	4 185	1 292	25	915	1 953	500	749	704
1966 Januar	21,8	2 013	549	7	617	840	251	284	305
Februar	20,8	3 225	972	11	767	1 475	488	517	470
März	23,8	4 582	1 377	14	1 090	2 101	558	784	759
April	20,0	4 378	1 338	50	941	2 049	531	753	765
Mai	20,8	4 632	1 454	27	1 004	2 147	550	795	802
Juni	20,8	4 556	1 418	27	992	2 119	547	786	786
Juli	22,0	4 536	1 391	31	915	2 199	606	823	770
August	22,6	4 742	1 318	41	1 102	2 281	553	932	796
September	22,8	4 653	1 324	34	1 067	2 228	556	919	753
Oktober	22,0	4 180	1 259	31	950	1 940	471	765	704
November	20,8	3 541	1 045	20	805	1 671	396	625	650
Dezember	22,0	2 666	783	14	681	1 188	319	429	440
Jahressumme	260,2	47 704	14 228	307	10 931	22 238	5 826	8 412	8 000
Monats \bar{x}	21,7	3 975	1 186	25	911	1 853	485	701	667

1) Ab Januar 1959 Neuberechnung der Samstag = 0,2 Arbeitstage.

Umsatz nach Art der Bauten

Bauhauptgewerbe

Saarland

1958 bis 1966

Zeitraum	Umsatz insgesamt	davon						
		Wohnungs- bau	landwirtsch. Bau	gewerblicher und industrieller Bau	öffentlicher und Verkehrsbau			
					insgesamt	Hochbau	Strassen- bau	sonstiger Tiefbau
Millionen Franken								
1958 Jahressumme	59 200	19 221	115	15 467	24 397	6 826	17 571	
Monats \bar{x}	4 933	1 602	9	1 289	2 033	569	1 464	
1959								
Summe I. Halbjahr	30 563	8 086	61	8 564	13 852	3 690	10 162	
1 000 DM								
Summe 2. Halbjahr	289 976	86 037	728	70 381	132 830	40 404	92 426	
1960								
Jahressumme	499 653	153 191	2 469	139 866	204 127	60 830	71 688	71 609
Monats \bar{x}	41 638	12 766	206	11 655	17 011	5 069	5 974	5 968
1961								
Jahressumme	544 358	159 115	3 603	143 398	238 242	62 268	99 308	76 666
Monats \bar{x}	45 363	13 259	300	11 950	19 854	5 189	8 276	6 389
1962								
Jahressumme	621 147	159 150	3 128	158 002	300 867	74 706	123 769	102 392
Monats \bar{x}	51 762	13 263	260	13 167	25 072	6 225	10 314	8 533
1963								
Jahressumme	703 607	181 618	4 086	154 992	362 911	92 619	157 667	112 625
Monats \bar{x}	58 634	15 135	341	12 916	30 242	7 718	13 139	9 385
1964								
Jahressumme	806 058	209 462	3 533	155 262	437 801	115 199	190 745	131 857
Monats \bar{x}	67 172	17 455	294	12 939	36 484	9 600	15 896	10 988
1965								
Januar	40 017	10 019	234	7 774	21 990	5 578	8 099	8 313
Februar	41 913	10 567	113	9 504	21 729	6 868	8 389	6 472
März	43 694	11 172	140	11 319	21 063	5 987	6 865	8 211
April	49 182	14 019	171	10 964	24 028	7 088	9 047	7 893
Mai	61 433	16 968	486	13 199	30 780	6 633	12 910	11 237
Juni	71 521	20 755	521	14 283	35 962	8 637	15 919	11 406
Juli	83 358	20 244	534	17 171	45 409	8 791	20 934	15 684
August	78 893	19 789	360	18 949	39 795	7 617	19 634	12 544
September	79 496	19 557	353	18 799	40 787	7 088	19 611	14 088
Oktober	80 326	20 787	335	19 337	39 867	9 405	17 165	13 297
November	71 281	19 122	346	15 828	35 985	8 176	15 763	12 046
Dezember	79 998	19 234	301	18 444	42 019	13 101	15 124	13 794
Jahressumme	781 112	202 233	3 894	175 571	399 414	94 969	169 460	134 985
Monats \bar{x}	65 093	16 853	324	14 631	33 285	7 914	14 122	11 249
1966								
Januar	34 792	8 617	97	9 587	16 491	3 388	5 883	7 220
Februar	37 633	9 975	191	10 011	17 456	4 428	5 719	7 309
März	56 657	15 786	226	14 204	26 441	6 442	9 994	10 005
April	63 285	17 773	568	14 074	30 870	7 043	12 141	11 686
Mai	65 232	18 717	420	14 708	31 387	8 281	11 257	11 849
Juni	71 049	18 220	311	16 518	36 000	8 968	14 069	12 963
Juli	72 467	20 007	423	15 118	36 919	9 796	13 100	14 023
August	75 417	19 095	615	16 135	39 572	8 926	16 591	14 055
September	78 295	19 556	324	17 376	41 039	9 127	16 332	15 580
Oktober	74 547	19 240	477	16 350	38 480	8 871	15 352	14 257
November	65 954	16 159	532	16 996	32 267	7 464	12 701	12 102
Dezember	81 530	21 113	363	21 687	38 367	9 747	15 704	12 916
Jahressumme	776 858	204 258	4 547	182 764	385 289	92 481	148 843	143 965
Monats \bar{x}	64 738	17 022	379	15 230	32 107	7 707	12 403	11 997

Auftragsbestand am Ende des Monats nach Gewerbezweigen

Bauhauptgewerbe

Saarland

1958 bis 1966

Zeitraum	Insgesamt	davon								
		Hoch-, Tief- und Ingenieur- bau 1)	Hoch- und Ingenieur- bau	Tief- und Ingenieur- bau	Strassen- bau	Schornstein-, Feuerungs- und Indu- strie- ofenbau	Dämmung und Abdichtung (Isolier- bau)	Gipserei, Stukkateu- und Verputzer- gewerbe	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	Dach- deckerei
1958 Monats Ø	21 062	7 258	4 918	1 620	3 203	2 193	291	663	452	464
Millionen Franken										
1959 Monats Ø 2. Halbjahr	136 526	56 697	32 604	11 639	15 229	8 567	1 347	3 914	3 266	3 263
1 000 DM										
1960 Monats Ø	130 640	53 546	35 580	8 836	12 470	4 830	2 264	5 604	3 664	3 846
1961 Monats Ø	184 229	76 805	45 588	9 973	28 060	3 494	4 590	7 078	3 789	4 852
1962 Monats Ø	264 447	111 161	59 979	20 449	44 161	3 312	7 520	9 217	3 770	4 878
1963 Monats Ø	299 011	125 256	76 612	22 121	46 461	1 866	5 522	10 758	4 102	6 313
1964 Monats Ø	277 030	112 624	67 639	26 480	40 839	2 640	4 634	11 892	3 854	6 428
1965 Januar	224 332	84 138	58 183	18 813	32 411	2 985	5 837	12 871	3 392	5 702
Februar	229 232	85 338	59 888	18 266	33 522	2 854	6 382	13 084	3 521	6 377
März	234 129	88 497	61 357	18 885	32 172	2 758	6 736	12 815	4 373	6 536
April	255 443	105 244	63 997	20 874	32 289	3 073	6 140	13 405	4 000	6 421
Mai	262 664	110 706	68 384	20 531	30 721	3 199	5 829	12 752	3 988	6 554
Juni	268 918	114 349	66 233	21 033	35 393	3 619	5 104	13 432	4 032	5 723
Juli	282 975	129 452	62 962	21 423	38 413	3 636	4 924	12 939	3 573	5 653
August	270 534	122 675	58 363	20 840	39 827	3 558	4 456	10 650	3 039	7 126
September	293 094	131 400	73 594	22 429	35 935	3 055	5 852	10 496	3 456	6 877
Oktober	285 480	122 970	78 840	22 052	33 118	3 260	5 435	9 276	4 017	6 512
November	265 594	113 395	66 189	23 376	31 277	4 623	5 255	11 145	4 553	5 781
Dezember	251 267	114 836	59 349	21 342	25 978	4 110	4 802	11 006	3 668	6 176
Monats Ø	260 305	110 250	64 778	20 822	33 421	3 394	5 563	11 989	3 801	6 287
1966 Januar	273 763	119 348	61 872	20 934	43 206	3 862	4 869	10 729	3 075	5 868
Februar	261 382	117 159	51 379	20 050	44 336	3 717	5 161	10 370	3 418	5 792
März	270 757	111 989	61 061	20 079	49 109	3 923	5 029	10 849	3 543	5 175
April	288 682	112 654	76 538	18 569	53 355	4 109	4 610	10 558	3 531	4 758
Mai	268 276	102 664	71 396	15 984	51 394	3 728	4 531	10 073	3 489	5 017
Juni	279 203	110 817	70 217	21 334	48 400	3 675	3 998	11 695	3 612	5 455
Juli	290 382	119 873	75 842	18 331	48 764	3 513	4 652	10 568	3 386	5 453
August	331 857	130 904	95 121	18 016	58 936	3 584	5 658	11 111	3 634	4 893
September	303 653	116 893	90 603	15 127	55 047	3 148	4 842	10 319	3 303	4 371
Oktober	289 451	108 294	89 060	13 083	54 407	2 939	4 613	9 317	3 299	4 439
November	261 012	92 338	79 954	12 458	53 121	2 906	3 904	8 787	3 608	3 936
Dezember	262 332	93 062	87 101	9 681	51 137	2 765	3 696	7 547	3 616	3 727
Monats Ø	281 729	111 333	75 845	16 971	50 934	3 489	4 630	10 160	3 460	4 907

1) Ohne ausgeprägten Schwerpunkt. -

GERÄTEBESTAND
(Ergebnisse der Totalerhebung)

Bauhauptgewerbe

Saarland

1957 bis 1966
Ende Juli 1)

Gerätebestand	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966
	Anzahl									
Betonmischer zusammen	1 595	1 721	1 867	2 054	2 125	2 270	2 385	2 428	2 505	2 443
davon:										
unter 250 l Trommelinhalt	.	.	.	1 250	1 321	1 452	1 540	1 645	1 709	1 684
250 bis 500 l Trommelinhalt	.	.	.	703	721	712	732	658	645	607
über 500 l Trommelinhalt	.	.	.	101	83	106	113	125	151	152
Putzmaschinen	.	.	.	.	.	.	.	57	67	83
Turmdrehkrane zusammen	204	255	302	338	389	443	456	502	521	535
davon:										
bis 16 m/t	135	162	181	204	242	265	282	301	306	283
über 16 m/t	69	93	121	134	147	178	174	201	215	252
Bauaufzüge	785	901	953	978	970	952	931	907	892	817
Förderbänder	110	112	144	155	165	174	193	190	214	211
Stahlrohrgerüste in Tonnen	168	317	357	444	589	535	714	707	902	1 052
Kompressoren	508	572	584	659	700	736	806	832	849	960
Dagger zusammen	264	327	396	426	448	499	550	563	577	615
davon:										
bis 0,5 cbm Löffelinhalt	.	.	.	307	331	378	421	430	422	432
über 0,5 cbm Löffelinhalt	.	.	.	119	117	121	129	133	155	183
Last- (Nutz-) Kraftwagen zusammen	1 163	1 425	1 519	1 612	1 658	1 658	1 705	1 664	1 702	1 723
davon:										
bis 5 t Nutzlast	.	.	.	917	937	935	951	917	891	896
über 5 t Nutzlast	.	.	.	695	721	723	754	747	811	827
Autokrane und Mobilkrane	.	.	.	.	.	.	.	18	33	32
Zugmaschinen, Traktoren	20	24	33	36	47	57	53	59	64	70
Planierdrauen	147	202	253	319	344	396	424	447	477	481
Schürfwagen	2	6	7	10	6	15	15	13	12	23
Erdhobel (Grader)	.	.	.	.	.	.	.	35	41	51
Lader										
Schütler (Vorderkipper, Dumper)	42	61	114	103	140	148	246	182	226	260
Straßenbaumaschinen für Betonstraßen								184	219	245
Fertiger und Verteiler	.	4	8	5	8	6	18	20	21	20
Straßenbaumaschinen für Schwarzdecken										
Fertiger	.	29	39	40	56	64	64	63	66	65
Mischanlagen	.	16	21	21	24	23	20	24	24	31
Bitumen-, Teer-, Gußasphaltkocher	.	125	178	180	221	192	172	185	118	117
Motorspritzmaschinen	.	55	62	69	69	87	78	78	98	99
Straßenwalzen zusammen	183	208	261	282	308	325	356	379	388	440
davon:										
bis 8 t Walzgewicht	.	.	.	158	166	192	211	243	253	291
über 8 t Walzgewicht	.	.	.	124	142	133	145	136	135	149
Verdichtungsmaschinen (ohne Straßenwalzen)	82	112	180	199	238	279	332	375	405	410
Bodenstabilisierungs- (Vermörtelungs-) maschinen	.	.	4	4	4	3	4	5	5	7
Rammen (ohne Handrammen)	55	69	86	96	96	86	104	100	95	114

1) Ab 1963 = Ende Juni.

Beschäftigung und Umsatz

Handwerk

Saarland

1962 und 1966

Handwerksgruppe	Handwerkszählung 1963	Vierteljährliche Handwerksberichterstattung				
		1. Vj.	2. Vj.	3. Vj.	4. Vj.	Durchschnitt
	1962	1966				
Beschäftigte 1)						
Bau- und Ausbauhandwerke	25 670	22 243	22 533	21 209	18 572	21 139
Metallverarbeitende Handwerke	14 604	15 530	15 959	15 676	15 637	15 701
Holzverarbeitende Handwerke	4 569	4 144	4 111	3 801	3 724	3 945
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandw.	3 552	2 583	2 641	2 632	2 593	2 612
Nahrungsmittelhandwerke	7 943	7 423	7 875	7 880	7 989	7 792
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungshandw.	5 233	5 947	6 266	6 206	6 112	6 133
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	1 087	1 009	1 041	1 051	1 028	1 032
Handwerk insgesamt	62 658	58 879	60 426	58 455	55 655	58 354
Gesamtumsatz (1 000 DM)						
Bau- und Ausbauhandwerke	490 085	106 238	147 883	161 152	160 233	143 877
Metallverarbeitende Handwerke	559 214	166 688	185 533	167 722	180 388	175 083
Holzverarbeitende Handwerke	118 991	32 297	36 780	36 361	37 262	35 675
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandw.	77 222	16 031	17 809	15 759	21 985	17 896
Nahrungsmittelhandwerke	368 192	106 785	113 274	112 289	121 586	113 484
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungshandw.	50 552	15 830	18 017	17 537	18 596	17 495
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	29 029	7 276	8 325	9 749	9 804	8 789
Handwerk insgesamt	1 693 285	451 145	527 621	520 569	549 854	512 299
Handwerksumsatz (1 000 DM)						
Bau- und Ausbauhandwerke	452 851	98 008	137 191	149 611	148 841	133 413
Metallverarbeitende Handwerke	225 424	66 551	66 821	70 670	84 055	72 024
Holzverarbeitende Handwerke	94 972	24 379	28 549	28 772	29 930	27 908
Bekleidungs-, Textil- u. Lederhandw.	30 257	6 694	7 031	7 092	8 843	7 415
Nahrungsmittelhandwerke	268 267	80 420	85 503	84 974	90 144	85 260
Handwerke für Gesundheits- u. Körperpflege sowie chem. u. Reinigungshandw.	37 365	11 653	13 051	12 879	13 248	12 708
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	17 494	4 987	4 983	6 461	6 250	5 670
Handwerk insgesamt	1 126 630	292 692	343 129	360 459	381 311	344 398

1) Stand am Ende des Vierteljahres, Handwerkszählung 1963 = Ende September 1962.

ENERGIEWIRTSCHAFT

Stromerzeugung

Saarland

1956 — 1966

Zeit	Erzeugung der				Erzeugung der öffentl. Elektrizitätswerte ¹⁾			Gesamt- erzeugung	Strombezüge von außerhalb des Saarlandes ¹⁾	Insgesamt verfügbare Menge
	Gruben ¹⁾	Hütten	sonst. Industr.	Zusammen	durch Wasserkraft	durch Wärme-kraft	Zusammen			
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1956	1 625,5	478,6	7,6	2 111,8	25,0	615,0	640,0	2 751,8	107,5	2 859,3
1957	1 706,3	491,8	7,2	2 205,3	22,8	646,7	669,5	2 874,8	115,3	2 990,1
1958	1 730,6	481,5	8,4	2 220,5	27,4	724,1	751,5	2 972,1	141,4	3 113,5
1959	1 707,7	494,5	10,4	2 212,6	18,8	757,5	776,4	2 989,0	180,8	3 169,8
1960	1 899,6	516,5	10,6	2 426,7	21,3	731,9	753,2	3 179,8	350,1	3 529,8
1961	2 198,4	529,7	10,4	2 738,5	24,4	802,2	826,6	3 565,2	400,8	3 966,0
1962	1 537,5	511,5	10,0	2 359,0	21,9	914,6	936,5	3 295,6	533,4	3 829,0
1963	2 161,6	436,7	9,2	2 607,5	18,9	1 155,5	1 174,4	3 781,9	699,5	4 481,4
1964	2 982,1	497,5	13,5	3 493,1	18,1	2 187,3	2 205,4	5 698,5	571,6	6 270,1
1965	3 036,3	523,6	14,3	3 574,2	27,3	2 095,9	2 121,2	5 695,4	806,9	6 502,3
1966	2 558,0	504,0	13,7	3 075,7	26,4	2 178,9	2 205,3	5 281,0	1 012,9	6 293,9

Stromverwertung

Zeit	Verbrauch der					Andere Endverbraucher	Gesamt- verbrauch im Saarland	Abgabe an Übr. Inland ¹⁾	Ausfuhr nach Frankreich ¹⁾	Verwertete Menge insgesamt
	Gruben	Hütten	sonst. Industr.	öffentl. Elektri- zitätswerke	Zusammen					
in Mill. kWh (Bruttomenge)										
1956	.	.	.	.	.	.	2 387,5	465,5	6,2	2 859,3
1957	.	.	.	.	.	.	2 513,2	436,8	40,1	2 990,1
1958	930,5	979,2	236,8	51,2	2 197,7	466,0	2 663,7	426,9	22,9	3 113,5
1959	924,0	983,9	249,0	52,8	2 209,7	548,6	2 758,3	394,0	17,5	3 169,8
1960	919,7	956,9	280,0	49,9	2 306,5	618,8	2 925,3	602,5	2,0	3 529,8
1961	939,6	1 161,7	297,4	59,3	2 458,0	732,0	3 190,0	775,6	0,3	3 966,0
1962	894,1	1 182,3	310,8	72,7	2 459,9	831,2	3 291,1	533,0	4,8	3 829,0
1963	941,0	1 203,6	335,6	84,2	2 564,4	936,9	3 501,3	779,4	200,7	4 481,4
1964	1 014,7	1 320,6	368,4	150,6	2 854,3	1 014,7	3 869,0	2 267,1	134,0	6 270,1
1965	1 040,7	1 347,0	397,2	144,1	2 929,0	1 046,6	3 975,6	2 394,3	132,4	6 502,3
1966	983,2	1 319,3	409,2	128,5	2 840,2	1 124,0	3 964,2	2 049,1	280,6	6 293,9

Gaszerzeugung und Gasverwertung¹⁾

Zeit	Gaszerzeugung der				Verbrauch im Saarland	Abgabe an übriges Inland			Ausfuhr nach Frankreich	
	Gruben	darunter		Hütten		Zusammen	Rheinland-Pfalz			Ferngasge- sellschaft Nordbayern
		Methangas					Industrie und Gewerbe	Gasversorgungs- unternehmen		
in 1000 cbm (Ho = 4 300 kcal/Nm ³)										
1959	735 083	199 270	1 521 960	2 257 043	1 609 963	218 735	230 282	-	198 063	
1960	1 012 867	211 520	1 625 682	2 638 549	2 059 716	226 199	161 175	-	191 459	
1961	1 012 090	192 046	1 626 340	2 638 430	1 949 297	282 035	200 177	-	206 921	
1962	989 064	206 703	1 558 386	2 547 450	1 858 335	277 285	193 232	-	218 598	
1963	999 776	219 557	1 465 491	2 465 267	1 808 691	242 180	195 047	-	219 349	
1964	989 441	230 675	1 441 467	2 430 908	1 833 657	179 848	212 185	5 673	199 545	
1965	884 491	237 903	1 381 568	2 266 059	1 580 604	125 374	248 711	109 926	201 444	
1966	874 281	267 301	1 240 025	2 114 306	1 370 264	156 707	266 865	142 635	177 835	

1) Quelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landwirtschaft.